

Dank und Anerkennung der Stadt: Festakt für ehrenamtlich Engagierte **Seite 3**



Ausstellung und Ankauf für junge Künstler bis 40 Jahre: Bewerbungsfrist beim nächsten Ramboux-Preis der Stadt Trier läuft noch bis 14. November **Seite 4**



Blick hinter verschlossene Türen: Tag des offenen Denkmals am 8. September **Seite 7**

18. Jahrgang, Nummer 36

AMTSBLATT

Dienstag, 3. September 2013

## Stadtrat tagt

Insgesamt 23 Punkte umfasst die Tagesordnung der Stadtratssitzung am Dienstag, 10. September, 17 Uhr. Sie findet ausnahmsweise im Conference Center der Europäischen Rechtsakademie statt, weil der Große Rathaussaal durch das Wahlbüro belegt ist. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Weiterführung der Schulsozialarbeit, der Bebauungsplan für das Hangterrassen-Gebiet in Castelnau sowie die Sanierung und Erweiterung der Kita St. Anna. Zu Beginn der Sitzung ist eine Einwohnerfragestunde geplant.

**Ämtliche Bekanntmachung Seite 6**

## Sonniger August



Der Sommer präsentierte sich im August noch einmal von seiner besten Seite: An der Wetterstation im Aveler Tal wurden insgesamt 222 Sonnenstunden gemessen und damit 13,4 Prozent mehr als im langjährigen Durchschnitt. Gleichzeitig war es relativ trocken: Die Niederschlagsmenge lag um 17,7 Prozent unter dem Mittelwert. Gegen Ende des Monats zeigten sich erste Vorboten des Herbstes: Am 22. wurden nachts am Erdboden gerade noch einmal 4,6 Grad gemessen. Wärmster Augusttag war der 2. mit 34,8 Grad.

Weitere Informationen im Internet: [www.wetter-rlp.de](http://www.wetter-rlp.de)

## Stadtmuseum am 4. ab 13 Uhr geschlossen

Wegen einer Großveranstaltung vor der Porta Nigra ist das Stadtmuseum Simeonstift am Mittwoch, 4. September, ausnahmsweise nur von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

# Radfahrer machen sich bemerkbar

Auftakt für die dreiwöchige Aktion „Stadtradeln“ – Rathaus will Förderung des Radverkehrs fortsetzen

Trier steigt wieder aufs Fahrrad: Rund 350 Teilnehmer in 60 Teams haben sich schon für die Aktion „Stadtradeln“ angemeldet. In den nächsten drei Wochen wollen sie im Alltag und in der Freizeit möglichst viele Kilometer auf dem Velo zurücklegen. Die Voraussetzungen dafür haben sich in den letzten Jahren durch viele Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs verbessert.

Die Hochschule und die Uni machen mit, das Bistum ist ebenso dabei wie SPD, FDP und Grüne. Die größte Mannschaft beim Stadtradeln stellt das städtische Tiefbauamt mit 50 Mitgliedern. Auch OB Klaus Jensen ist wieder mit einem eigenen Team am Start. Am Sonntag begrüßte er rund 50 Stadtradeler zu einer gemeinsamen Auftakttrunde von der Porta Nigra über den Alleenring zum Viehmarktplatz.

Umweltberater Johannes Hill und Toni Loosen-Bach, Koordinator für Bürgerbeteiligung im Rathaus, haben die Trierer Aktion zusammen mit vielen privaten Initiatoren und den Teamchefs der Betriebs-, Vereins-, Partei- und Schulteams organisiert. „Wir wollen weiter wachsen, Anmeldungen sind bis zum Abschluss der Aktion am 21. September jederzeit möglich“, betont Hill. „Gemeinsam wollen wir zeigen, dass wir einen Anspruch darauf haben, dass unsere Bedürfnisse ernst genommen werden.“

### 200 Kommunen dabei

Ziel ist also nicht nur, die bei der letztjährigen Premiere erzielte Marke von 98.134 Kilometern zu übertreffen und im Wettbewerb mit rund 200 Kommunen in Deutschland einen guten Platz zu belegen. Vielmehr geht es den Stadtradelern auch um konkrete Verbesserungen für den Fahrradverkehr. Beim OB ist die Botschaft angekommen:



**Ehrenrunde.** Angeführt von Umweltberater Johannes Hill (vorn) drehen die Teilnehmer der „Stadtradeln“-Auftaktveranstaltung eine Runde auf dem Alleenring. Foto: PA

men: „Trier hat beim Fahrradverkehr zweifellos noch viel Nachholbedarf, doch es ist unsere erklärte Absicht, in den nächsten Jahren mit einem verstärkten Personal- und Mitteleinsatz das Radwegenetz weiter auszubauen.“

Spürbare Fortschritte hat es bereits in den letzten Jahren gegeben: Bei den großen Straßenausbauprojekten – Herzogenbuscher Straße, Zufahrt Mariahof, Bitburger Straße – sind nach Angaben des Tiefbauamts neue oder deutlich verbesserte Radrouten mit einer Gesamtlänge von rund 2,8 Kilometern entstanden. Im Zusammenhang mit dem ab 2014 vorgesehenen Ausbau der Loebstraße soll die Lücke zum Ruwertalradweg geschlossen werden. Hinzu kommen die erneuerten Radwege an der Spitzmühle, in der Weberbach und am Nordbad sowie der Fahrradstreifen in der Metzelerstraße.

Mehrere Einbahnstraßen und Fußgängerbereiche wurden für Radfahrer geöffnet, darunter der Bischof-Steinplatz, die Durchfahrt von der Liebfrauen- zur Konstantinstraße und die Johannisstraße. Die Öffnung der Treviris-Passage mit anschließender Umweltspur im Margaretengäßchen steht kurz bevor. Zudem entstanden in der Innenstadt rund 300 neue Abstellplätze. Entsprechend den Zielen des Mobilitätskonzepts sind im Rathaus weitere Projekte in Planung,

darunter die Verbesserung der Anbindung Bahnhof-Innenstadt, eine Fahrradstation am Hauptbahnhof, ein Radfahrstreifen in der Mustorstraße, die Sanierung des Moselradwegs im Bereich Zurlauben, die Schaffung einer Umweltspur in der Walramsneustraße und beidseitige Radfahrstreifen an der B 422 neu in Ehrang. Generell wird bei jeder Maßnahme des Tiefbauamts versucht, Verbesserungen für den Radverkehr zu erzielen.

**i** Online-Anmeldung zum Stadtradeln: [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de), Ansprechpartner: Johannes Hill (Telefon: 0651/718-444) und Toni Loosen-Bach (0651/718-1014).

## Blaues Theatermaskottchen



Gut einen Monat vor dem Finale stößt die Elephant Parade weiterhin auf großes Interesse. Von den 95 Elefanten in Trier und Luxemburg haben Sponsoren 47 gekauft. Jeweils 24 Stück werden in beiden Städten versteigert. Der „King Elephant“ von Mana Binz (Foto) schmückt die Wiese neben dem Theateringang. Mit seinen blauen Grundtönen steht er für die Lebensquelle Wasser. Foto: PA

## Kandidaten für JuPa gesucht

Bewerbung für Jugendwahl im November bis 23. Oktober möglich

Neben der Bundestagswahl steht in diesem Herbst in Trier noch eine weitere wichtige Abstimmung auf dem Programm: Am 20., 21., 26. und 29. November sind alle Jugendlichen zur Neuwahl des Jugendparlaments (JuPa) aufgerufen. Ab sofort können sich Kandidaten bei der Abteilung Wahlen im Bürgeramt bewerben.

Die erste Legislaturperiode des 2011 erstmals gewählten Gremiums endet am 31. Dezember. In den vergangenen eineinhalb Jahren zeigten die Jugendlichen Engagement in vielen Bereichen und verdeutlichten damit, wie vielfältig die Arbeit in einem solchen Jugendparlament sein kann. So nahmen sie Einfluss auf jugendrelevante Themen, vor allem die Diskussion um die Buspreise in Trier sowie den Fortbestand der Skaterhalle. Gleichzeitig organisierten sie Ver-

anstaltungen für Kinder und Jugendliche, wie zuletzt ein kostenloses Open Air-Kino im Exhaus.

Nun hoffen alle Beteiligten auf eine rege Bewerberzahl und eine weitere ereignisreiche Legislaturperiode. Viele der momentanen Parlamentsmitglieder wollen erneut zur Wahl antreten – zumindest diejenigen, die noch nicht 18 Jahre oder älter sind. Denn aufgerufen sind erneut alle Kinder und Jugendlichen mit Wohnsitz in Trier, die zum Zeitpunkt der Wahl mindestens zehn und maximal 17 Jahre alt sind. Gewählt wird im November in zwei Gruppen: von 10 bis 13 und von 14 bis 17 Jahren. Dabei sind insgesamt 22 Sitze zu vergeben, die jeweils zur Hälfte aus den beiden Altersgruppen besetzt werden.

Soweit möglich soll in jeder weiterführenden Schule ein Wahllokal eingerichtet werden, das an mindestens einem der vier Wahltage geöffnet hat. Außerdem wird es ein öffentliches Wahllokal geben, in dem an allen vier Terminen gewählt werden kann.

Nähere Angaben zu den Anforderungen an die Kandidaten stehen in der offiziellen Bekanntmachung der Wahlleiterin, Bürgermeisterin Angelika Birk, in dieser RaZ-Ausgabe und auf der Homepage der Wahl ([www.jugendwahl-trier.de](http://www.jugendwahl-trier.de)). Eingereicht werden können die Wahlvorschläge mit den nötigen Unterlagen bis 23. Oktober beim Bürgeramt/Wahlen. Nach der Prüfung durch den Wahlausschuss werden die zugelassenen Kandidaten informiert.

**Bekanntmachung Seite 9**



## Meinung der Fraktionen



### Die Causa Loebstraße

In der Sitzung am 3. Mai 2012 beschloss der Stadtrat mit großer Mehrheit den Ausbau der Loebstraße in drei Abschnitten. In der Hoffnung auf einen baldigen Baubeginn kommentierte ich den Beschluss mit den Worten: „Was lange währt, wird endlich gut.“ Nun ist es September 2013 und das Land hat noch immer nicht den Bewilligungsbescheid für den ersten Bauabschnitt erteilt.

Dabei hat die Stadtverwaltung ihre Hausaufgaben erledigt. Der Antrag wurde im August 2012 gestellt. Der Landesbetrieb Mobilität hat den Zuwendungsantrag geprüft. Die offenen Fragen des Rechnungshofs sind ebenfalls von der Stadt beantwortet worden. Doch lässt sich das Land trotzdem noch immer Zeit mit dem Bewilligungsbescheid für den ersten Abschnitt. Wenn dieser nicht bald eintrifft, kann der Baubeginn im Frühjahr 2014 wiederum nicht eingehalten werden, da wegen fehlender Bewilligung auch keine Ausschreibung erfolgen kann.

Auch die Zeiträume für den zweiten und dritten Bauabschnitt in den folgenden Jahren werden sich weiter nach hinten verlagern. Um die Verkehrssicherheit notdürftig zu erhalten, muss die Stadt immer wieder Gelder aufwenden, die nicht dauerhaft angelegt sind. Daher appellieren wir mit Nachdruck an die zuständige Landesbehörde, den Bewilligungsbescheid zeitnah zu erteilen, damit die Loebstraße spätestens Ende 2016 fertig



Matthias Melchisedech

ausgebaut ist und Bürger, Arbeitnehmer, Kunden und Besucher Trier auch vom Norden her erreichen können. Wir brauchen eine moderne Loebstraße, die die Bezeichnung Straße auch wieder tragen darf.

Matthias Melchisedech, CDU-Fraktion



### Rallye auf Abwegen

Die Deutschland-Rallye findet seit Jahren in Trier statt. Hitzige Debatten über das Für und Wider wurden darüber geführt. 2012 hatte sich der Rat schließlich nach kontroversen Debatten mehrheitlich für eine weitere Partnerschaft zwischen dem ADAC als Veranstalter und der Stadt als Austragungsort bis 2015 ausgesprochen. Nur wenige Wochen nach dem Ratsbeschluss stuft der Veranstalter Trier einseitig ohne Rücksprachen zur Auto-garage herab. So wurde der Showstart nach Köln verlegt und der medienrätliche Circus Maximus abgesagt. Es blieb der Servicepark in Trier, in dem die Autos abgestellt wurden und die Techniker und Sportler ihre Ausgangsbasis hatten. Deutlicher konnte man nicht zeigen, wie wichtig eine Partnerschaft beim ADAC gewertet wird.

Neben diesen atmosphärischen Verstimmungen erscheint nun aber auch die Grundlage für den damaligen Ratsbeschluss fraglich. Schließlich fußte der Mehrheitsbeschluss auf

der Annahme, dass die Stadt durch die Rallye ein großes mediales Interesse auf sich zieht, das die Tourismusangebote unterstützt. Daraus wurde eine starke Wertschöpfung für die heimische Wirtschaft abgeleitet. Immer wieder behielten diese Argumente die Oberhand gegenüber den verständlichen Klagen zahlreicher Anwohner über den Lärm.

Für uns als SPD erscheint es wichtig, nun die Rallye nach dem diesjährigen Konzept des ADAC neu zu bewerten und die Erreichung der Ziele zu hinterfragen. Wir haben daher für den Dezernatsausschuss III am 24. September eine Anfrage gestellt, um vom Dezernenten zu hören, wie die Bilanz der Rallye unter städtischen Gesichtspunkten ausfällt. Es bleibt die Frage zu klären, ob die Grundlage der Partnerschaft noch gegeben ist. Eine bloße Fortsetzung darf es für die SPD nicht geben. Die Stadt muss neu entscheiden, ob sie die Rallye in Trier halten will.

Sven Teuber, Fraktionsvorsitzender



### Architektur- und Städtebaubeirat

Die Arbeit des 2004 gegründeten Architektur- und Städtebaubeirats ist für Trier ein großer Gewinn. Seine Aufgabe ist, private und öffentliche Planungen auf deren städtebauliche, architektonische und gestalterische Qualität zu überprüfen, die städtischen Gremien und Bauherren mit ihren Architekten zu beraten. Dafür sorgen fünf renommierte Fachleute, die ihren Wohn- und Geschäftssitz nicht in Rheinland-Pfalz haben dürfen. Das garantiert Unabhängigkeit. Davon profitieren alle Beteiligten.



Dominik Heinrich

Zu Recht fordert die Stadt bei Investoren die Beratung sensibler und größerer Bauvorhaben im Architektur- und Städtebaubeirat ein. Leider sieht sie sich selber bei vergleichbaren Projekten nicht in der Pflicht, ihre eigenen Planungen oder

die ihrer Beteiligungsgesellschaften dort vorzustellen. Dies betraf in jüngster Vergangenheit die Vorplanungen zur Feuerwache in Ehrang, die konkreten Gedankenspiele zum Einkaufszentrum der ECE und die größeren Baumaßnahmen in Castelnau. Der Flächennutzungsplan, der die Weichen der Stadtentwicklung für die nächsten Jahrzehnte stellt, wurde diesem Fachgremium ebenfalls nicht zur Beratung vorgelegt. Das Gleiche gilt für Bebauungspläne – insbesondere die neuer Wohngebiete.

Der Architektur- und Städtebaubeirat muss bei städtischen Planungen frühzeitig eingebunden werden. Auch für die Stadtverwaltung gilt: Wer Wasser predigt, darf keinen Wein trinken.

Dominik Heinrich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



### Treviris-Passage

Obwohl die FWG-Fraktion angesichts der aktuellen Spardiskussion im Schul- und Sozialbereich der Auffassung war und ist, dass der großzügige Ausbau- und Umgestaltungsplan im gesamten Bereich Walramsneu- und Moselstraße, Nikolaus-Koch-Platz und Treviris-Passage zu teuer ist und deshalb bis auf weiteres verzichtbar wäre, haben wir uns vom Fortgang der Bauarbeiten für die Bustrasse an der Treviris-Passage überzeugt. Dass dieser Bereich dringend instand gesetzt werden musste, war und ist auch unsere Meinung. Allerdings hätte man sich auf das Notwendigste und Unabwiesbare konzentrieren sollen, anstatt die Bustrasse so aufwendig umzugestalten.

Durch die einjährige Sperrung hat der dortige Einzelhandel erheblichen Schaden genommen und es gingen auch mehrere Arbeitsplätze verloren. Wir hoffen, dass die derzeit laufenden Umbauarbeiten zügig fortgesetzt werden, denn jeder Tag, an dem die Busspasse früher geöffnet werden kann, ist ein Ge-

winn für die derzeit dort notleidenden Einzelhandelsgeschäfte. Man darf gespannt sein, welche Folgekosten, zum Beispiel durch die unverkennbaren Schäden in der Kutzbachstraße, auf die Stadt zukommen.

Peter Spang, FWG-Stadtratsmitglied



Vor Ort. Die FWG-Fraktion und weitere Vertreter der Wählergemeinschaft auf der Baustelle an der Treviris-Passage. Foto: FWG



### Nach neun Jahren Facebook: Trier traut sich nicht ins „Neuland“

Wenn man sich die offiziellen Auftritte der Stadt Trier im Internet anschaut, könnte man meinen, die Uhren in der Stadtverwaltung seien kurz nach der Jahrtausendwende einfach stehen geblieben. Weder auf Facebook, Twitter oder Youtube gibt es nennenswerte Präsenzen, die den Bürgern online den Kontakt zur Verwaltung erleichtern oder einen Einblick in die Arbeit der Mitarbeiter ermöglichen.

Auch der vielgefeierte Relaunch des städtischen Webauftrittes trier.de, den man sich stolze 100.000 Euro kosten ließ und der die Stadt eigentlich fit fürs Web 2.0 machen sollte, hat wenig Positives gebracht. Denn das Wesen des wahrlich nicht mehr so neuen Web 2.0 scheint man im Rathaus noch nicht begriffen zu haben. Es geht um Kommunikation, Transparenz und darum, öffentliche Diskussionen auch auf den eigenen Seiten zuzulassen und anzustoßen. Für die Stadtverwaltung Trier scheint das aber auch nach neun Jahren Facebook, sieben Jahren Twitter und immer-

hin acht Jahren YouTube, von neueren Social-Media-Projekten ganz zu schweigen, immer noch Neuland zu sein.

Eine moderne und bürgernahe Verwaltung sieht anders aus. Pluragraph, eine Seite für Social-Media-Benchmarking, verzeichnet für Trier exakt zwei Profile, die jeweils durch die Tourist-Information verwaltet werden. Im Hinblick auf das Stadtmarketing ist das sicherlich ein erster zaghafter Schritt in die richtige Richtung. Dennoch bringt dies nur Platz 85 unter den gelisteten deutschen Kommunen, unmittelbar zwischen Delbrück und Straubing. Wenn nun neben den Touristen auch noch die Bürger der Stadt eingebunden würden, könnte man vielleicht endlich zu anderen Städten aufschließen, die uns derzeit einige Schritte voraus sind.

Tobias Schneider, Stadtratsmitglied



### Schulentwicklungsplan gefährdet den Schulweg

Wie die Polizeiinspektion Trier mitteilte, behindern sogenannte Elterntaxis einen reibungslosen Verkehrsablauf. Des weiteren appelliert die Polizei an die Eltern, dass bei der Zurücklegung des Schulweges auf das Auto verzichtet werden soll.



Katrin Werner

zu bringen. Doch das bedeutet auch eine zusätzliche Belastung für den städtischen Straßenverkehr. Dies führt zu Stress und Zeitdruck

für Eltern wie Kinder. Anhand der Schließung der Grundschule Kürenz lässt sich gut erkennen, dass eine weitsichtige Planung nötig gewesen wäre, um den Schülerinnen und Schülern von Anfang an durch einen zusätzlichen Bus einen sicheren Weg zur Ambrosius-Schule zu ermöglichen. Deswegen fordert die Linksfraktion dazu auf, die noch verbliebenden Stadtteilschulen zu erhalten, damit das Prinzip „Kurze Beine, kurze Wege“ gewährleistet ist.

Es muss weiterhin für Kinder die Möglichkeit bestehen, den Schulweg unter sicheren Umständen auch zu Fuß zurückzulegen. Die weitere Schließung von Bildungseinrichtungen belastet nicht nur die Kapazität unserer Schulen, sondern gefährdet auch einen sicheren Schulweg.

Katrin Werner, Fraktionsvorsitzende

## Anschriften und Sprechzeiten der Fraktionen

**CDU-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 12 (Gebäude III)  
• Telefon: 0651/718-4050 oder 48272 • Fax: 0651/41100 • E-Mail: [cdu.im.rat@trier.de](mailto:cdu.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.cdu-trier.de](http://www.cdu-trier.de)  
• Sprechzeiten: montags, 19 bis 20 Uhr

**SPD-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 4 (Gebäude III)  
• Telefon: 0651/718-4060 oder 42276 • Fax: 42127  
• E-Mail: [spd.im.rat@trier.de](mailto:spd.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.spd-trier.de](http://www.spd-trier.de)  
• Sprechzeiten: montags 14 bis 17.30, dienstags bis freitags, 8 bis 12 Uhr

**B 90/Grüne:** Rathaus, Zimmer 14 (Gebäude III)  
• Telefon: 718-4080, 48834  
• Fax: 651/47099 • E-Mail: [gruene.im.rat@trier.de](mailto:gruene.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.gruene-trier.de](http://www.gruene-trier.de)  
• Sprechzeit: mo., di., mi., fr., 10 bis 12, do. 17 bis 19 Uhr

**FWG Trier:** Rathaus, Zimmer 25 (Gebäude III) • Telefon: 718-4070 oder 47396  
• Fax: 47147 • E-Mail: [fwg.im.rat@trier.de](mailto:fwg.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.fwg-trier-ev.de](http://www.fwg-trier-ev.de)  
• Sprechzeiten: montags, 17 bis 19 Uhr

**FDP-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 20 (Gebäude III)  
• Telefon: 718-4090  
• Fax: 718-4098 • E-Mail: [ratfdp@trier.de](mailto:ratfdp@trier.de)  
• Internet: [www.rat-fdp-trier.de](http://www.rat-fdp-trier.de)  
• Sprechzeit: mo. 16 bis 18.30, do., 9.30 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

**Linksfraktion:** Rathaus, Gebäude Karl-Marx-Straße 19, Zimmer 2 • Telefon: 718-4020, 99189985 • Fax: 718-4028 • E-Mail: [linke.im.rat@trier.de](mailto:linke.im.rat@trier.de)  
• Sprechzeiten: montags, 14 bis 16, mittwochs, 10 bis 12, donnerstags, 14 bis 16 Uhr

Auf dieser Seite der Rathaus Zeitung veröffentlichten die Fraktionen im Trierer Stadtrat Texte und Beiträge, die sie selbst verfasst haben – unabhängig von der Meinung des Herausgebers.

# Große Bühne für die stillen Helfer

Stadt dankt ehrenamtlich Engagierten

Mit einem festlichen Empfang in der Viehmarkttherme bedankten sich Rat und Verwaltung bei 30 Trierern, die teilweise seit Jahrzehnten ehrenamtlich einen unverzichtbaren Dienst für die Allgemeinheit leisten. OB Klaus Jensen zeigte sich erfreut, dass der Anteil der Jüngeren leicht gestiegen ist.

„Wir sind stolz, dass sich Tausende in unserer Stadt engagieren“, betonte der OB in seiner Rede und hob die große Vielfalt des Engagements vor. Er zitierte in leicht abgewandelter Form den antiken Staatsmann Perikles: „Ein Bürger, der keinen Anteil an seiner Stadt nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger.“

„Sie sind der Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält“, sagte Jensen in seiner Laudatio. Die Stadt sei den Geehrten auch deswegen zu großem Dank verpflichtet, weil ihr Beispiel positiv auf andere ausstrahle und in jüngster Zeit auch wieder mehr jüngere Trierer motiviere. Bei der Auswahl des passenden Projekts leiste die Ehrenamtsagentur wertvolle Arbeit. Vor der Überreichung der Urkunden würdigte der OB die Unterstützung der Familien, die den Geehrten einen unverzichtbaren Rückhalt geben würden. Bei dem von der FWG-Jazz-combo (Leitung: Bernhard Nink) musikalisch gestalteten Festakt stellte der Journalist Thomas Vatheuer die Geehrten in Talkrunden vor.

## Zeit für junge Familien

Hannelore Becker schenkt bei der Aktion „welcome“ der Diakonie Familien ihre Zeit, die nach der Geburt eines Kindes Hilfe brauchen. Schon seit mehr als 30 Jahren ist Kurt Birkel Kassenwart im TuS Euren. Zudem kümmert er sich um den Ausbau des Jugendbolzplatzes. Auf 22 Jahre bei der Trierer Unicef-Gruppe blickt Katharina Dupont zurück. Sie verkauft einmal pro Woche Grußkarten in dem Laden in der Neustraße. Besonders am Herzen liegen ihr Hilfsprojekte für junge Frauen. Stefan Feltes leitete für die AG Trierer Karneval sieben Jahre den Rosenmontagszug und kümmerte

sich um die Organisation der Karnevalsöffnung am 11.11. Von der Kürzener Feuerwehr ehrte Jensen zwei Mitglieder: Florian Brech ist dort seit zwölf Jahren aktiv. Bei der Stadtjugendfeuerwehr hat er zudem eine Jugendvertretung gegründet. Sein Kollege Martin Engemann ist seit sechs Jahren aktiv und übernimmt zusätzlich Hausmeisteraufgaben.

## Drachenbootgruppe aufgebaut

Ohne die langjährige Betreuung von Gudrun Graw-Seelke wäre ihre alleinstehende demenzkranke Nachbarin schon längst gezwungen, in einem Heim zu leben. Jürgen Gösel war seit der Neugründung des Awo-Verbands sechs Jahre Schatzmeister und sorgte maßgeblich dafür dass die Stadtgruppe wieder funktionsfähig ist. Jörg Hausmann ist seit vier Jahren Vorsitzender des Fördervereins des Kinderschutzbunds. Er organisierte unter anderem Benefizkonzerte.

Der Filscher Heimat- und Kulturverein war doppelt vertreten. Gerhard Franzen ist seit 2012 Kassenswart und war vorher neun Jahre dessen Stellvertreter. Bei Festen ist er für die Technik zuständig und begleitet als Betreuer Kinder- und Jugendfreizeiten. Marlene Leuppert ist Vorsitzende und seit neun Jahren Betreuerin bei den Freizeiten. Marion Hoffmann hat die Drachenbootabteilung der Rudergesellschaft aufgebaut. Sie ist unter anderem zuständig für die Sponsorensuche sowie die Initiative „Paddeln gegen Brustkrebs“.

Oliver Hoffmann ist schon seit langem als Büttendredner der KG „M'r wieweln noch en Zalawen“ tätig, aber auch als Trainer der Showtanzgruppe und Webmaster. Michaela Rothgerber und Klaus Scherf sind Aktivposten im Arbeitskreis für Obdachlose und sozial Benachteiligte. Seit 1995 bietet das Team samstags ein Frühstück für Obdachlose und Benachteiligte an. Weil das Quartier im Haus Fetzenreich nicht mehr lange zur Verfügung steht, wird dringend Ersatz gesucht.

Reinhold Kirchen war unter anderem zwischen 1982 und 2004 Trainer



diverser Mannschaften beim SV Ehrang, von 2004 bis 2011 Geschäftsführer und ist seitdem Kassierer. Seit 13 Jahren unterstützt Annemie Klein den Kinderschutzbund. Im Mittelpunkt steht das Kinder- und Jugendtelefon. Sebastian Bauer (Löschzug Stadtmitte) absolvierte seit 2009 zahlreiche Lehrgänge und kümmert sich um die Materialbeschaffung. Sein Kollege, der 24-jährige Andreas Müller ist als Vize-Löschzugführer unter anderem für Personalfragen zuständig. Die 83jährige Maria Mies bietet seit über drei Jahren wöchentlich eine Sitzgymnastik im Jakobusstift an. Neben Bewohnern nehmen auch Nachbarn an dem Kurs teil.

Judit Müller, langjährige Mitarbeiterin des Malteser Hilfsdienstes, ist seit 2010 ehrenamtliche Leiterin im Besuchs- und Begleitungsdienst. Zu ihren Aufgaben gehören die Finanzkontrolle und die Einsatzplanung. Seit 2000 ist Wolfgang Naber mit einer Unterbrechung Chef des Blasorchesters Ehrang und kümmert sich auch um die Nachwucharbeit. Der 56-jährige Ewald Reuss ist maßgeblich verantwortlich für den Aufschwung der Judo-Abteilung im PST und war vorher im Polizei-Sportverein tätig.

## Deutschkurse am Weidengraben

Peter Rother ist seit langem PresseREFERENT des Polizeichors und seit 2002 Geschäftsführer. Er organisierte viele Konzerte. Sigrid Scherer ist seit 2003 im Besucherdienst des Bistums engagiert. Ein Höhepunkt war die Heilige Rock-Wallfahrt 2012, bei der fast 4000 Freiwillige im Einsatz waren.



Anerkennung. OB Jensen überreicht die Dankurkunde an Cornelia Kühnen, Vorsitzende des Fördervereins der Telefonseelsorge, die die Arbeit der 70 Ansprechpartner unterstützt. Alle Ehrenamtlichen trafen sich nach der Ehrung zum traditionellen Gruppenfoto (Bild oben).  
Fotos: PA

Der pensionierte Verkehrsplaner Raimund Scholzen betreut seit 2004 dank seines Fachwissens und seiner Erfahrung vor allem Verkehrs- und Stadtentwicklungsprojekte bei der Lokalen Agenda 21.

Erna Steiger gibt seit sechs Jahren Deutschkurse für Kinder und Jugendliche aus russischstämmigen Familien im Treffpunkt am Weidengraben und war zusätzlich sechs Jahre im

Vorstand des Trägervereins. Brunhilde Thommes-Hibberd organisiert für die Katholische Erwachsenenbildung Angebote in der katholischen Pfarrei St. Helena in Euren. Dazu gehören unter anderem Sprach- und Gesundheitskurse. Silvia Willwertz blickt auf ein fast 40jähriges Engagement zurück. Sie ist unter anderem Leiterin des Familienzentrums Fidibus in Feyen.

# Wohnhäuser auf der Dorfwiese

Bürgerinformation soll Debatte über geplantes Projekt in Irsch eröffnen

Die örtliche Kirchengemeinde will die noch unbebaute Dorfweiese westlich der Irscher Burg an einen Projektentwickler zur Errichtung von Wohnhäusern verkaufen. Die Dorfweiese ermöglicht derzeit den freien Blick aus der Ortsmitte in die vorgelegerte Talsenke zum Tarforster Plateau mit der in den Vordergrund tretenden historischen denkmalge-

schützten Burganlage. Die Aufstellung des Bebauungsplans BI 12 „Dorfweiese – Hinter der Burg“ dient der geordneten städtebaulichen Entwicklung dieses Geländes. Zur Vorstellung des Projekts findet eine Bürgerinformation am Montag, 16. September, 19 Uhr, im Probenraum des Musikvereins in der Grundschule statt. Im Rahmen der planerischen

Abwägung unterschiedlicher städtebaulicher Konzepte werden verschiedene Rahmenbedingungen, die sich aus dem Gebäudebestand am Gebietsrand, dem Umgebungsschutz nach Denkmalrecht sowie den Zielsetzungen des Stadtteilrahmenplans von 2005 ergeben, bewertet. Vor diesem Hintergrund sollen die städtebaulichen Lösungsansätze frühzeitig mit den Bürgern diskutiert werden.

Mitarbeiter des Stadtplanungsamts erläutern in der Bürgerinformation am 16. September Ziele und Zwecke der Planung und die sich wesentlich unterscheidenden Lösungen, die für die Entwicklung der Fläche in Betracht kommen können, sowie die Auswirkungen. Außerdem werden die Planungen der Kirchengemeinde vorgestellt. Informationen zu dem Konzept werden im Internet ([www.trier.de/bauleitplanung](http://www.trier.de/bauleitplanung)) bereitgestellt. Schriftliche Stellungnahmen können noch bis Mittwoch, 2. Oktober beim Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Amtliche Bekanntmachung auf Seite 9



Markanter Nachbar. Die für die Wohnbebauung vorgesehene Irscher Dorfweiese grenzt an die denkmalgeschützte Burg an. Foto: Stadtplanungsamt

# Keine Ausweitung geplant

FWG-Anfrage zur Öffnung von Busspuren für Taxis

In Trier gibt es derzeit vier Sonderfahrstreifen für Linienbusse, die auch für Taxis freigegeben sind: Sie befinden sich auf der Bitburger Straße bergab bis zur Hochschule, in der Kölner Straße, der Parkstraße und der Friedrich-Ebert-Allee. Eine Öffnung weiterer Sonderstreifen sei momentan nicht geplant, werde aber im Einzelfall auf Antrag der Taxivereinigung geprüft. Das erklärte Verkehrsplaner Wilko Kannenberg im Baudezernatsausschuss auf eine Anfrage der FWG.

Gegen eine Öffnung weiterer Busspuren für Taxis sprechen demnach vor allem zwei Gründe: Zum einen können die gesonderten Signalanlagen dieser Fahrstreifen nur von Lini-

enbussen ausgelöst werden – die Taxis müssten also an den Kreuzungen jeweils auf einen Bus warten, um Grün zu bekommen. Zum anderen würde das mit den Sonderfahrstreifen eigentlich verfolgte Ziel der Busbeschleunigung zu einem gewissen Grad konterkariert, wenn Taxis auf stark befahrenen Strecken den Verkehr zusätzlich verdichten. Auch bei der bevorstehenden Öffnung der Busspur im Margaretengäßchen für Radfahrer sei eine Freigabe für Taxis wegen des Gefährdungspotenzials für den Fahrradverkehr nicht vorgesehen, erklärte Curt Stodulka, Leiter des Straßenverkehrsamtes, auf Nachfrage von Peter Spang (FWG).

# 100.000 Euro für FWG-Umbau

ADD bewilligt Schulzuschüsse

Insgesamt 3.607.931 Euro aus dem Landesschulbauprogramm wurden für zahlreiche Projekte im Bezirk Trier bewilligt. Dies teilte ADD-Präsidentin Dagmar Barzen in der vergangenen Woche mit. Die Stadt Trier erhält für einen Umbau am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium einen Zuschuss von 100.000 Euro. Dem Bischöflichen Generalvikariat als Träger des Angela-Merici-Gymnasiums werden zur Realisierung von Brandschutzmaßnahmen rund 18.000 Euro zur Verfügung gestellt.

## Trier-Tagebuch

## Vor 45 Jahren (1968)

**6. September:** Richtfest des neuen Hotels Porta Nigra.

## Vor 40 Jahren (1973)

**3. September:** OB Josef Harnisch und Landrat Dr. Dieter Braun-Friderici eröffnen die Arbeit des neu gegründeten Zweckverbandes Abfallbeseitigung im Raum Trier.  
**Im September:** Redemptoristen übernehmen Pfarrei St. Gangolf.

## Vor 35 Jahren (1978)

**4. September:** Einweihung des Mutter-Rosa-Altenzentrums nach Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts.

## Vor 30 Jahren (1983)

**6. September:** Erster Spatenstich für deutsch-luxemburgische Autobahnbrücke über die Sauer.  
**Im September:** Stadt will 1984 bei ausgeglichenem Haushalt 80 Millionen Mark investieren.

## Vor 25 Jahren (1988)

**6. September:** Bundespräsident Richard von Weizsäcker weiht anlässlich seines Staatsbesuchs in Luxemburg zusammen mit Großherzog Jean die Saueraltbrücke der A 48 ein.  
**Im September:** Beginn des vierspürigen Ausbaus der B 49 (Luxemburger Straße).

## Vor 20 Jahren (1993)

**8. September:** Das historische Haus Simeonstraße 59 mit Nikolauskapelle wird als Gaststätte „Sim“ eröffnet.  
**9. September:** Archäologische Sensation nicht nur für Trier: Bei Ausschachtarbeiten für Tiefgarage unweit der Römerbrücke wird im Bereich der Feldstraße ein Schatz von 2558 römischen Goldmünzen mit einem geschätzten Wert von zirka fünf Millionen Mark gefunden.

## Vor 15 Jahren (1998)

**1. September:** Wirtschaftsdezernent Dr. Norbert Neuhaus (CDU) gibt Verzicht auf Wiederwahl bekannt.

## Vor 10 Jahren (2003)

**Anfang September:** Trierer Stahlwerk produziert nach Brand und Insolvenz wieder Stahl und bietet 230 Menschen einen Arbeitsplatz. Betriebsöffnung durch Ministerpräsident Kurt Beck.  
**Im September:** Umstrittenes AKW Cattenom beschäftigt politische Gremien von Trier bis Berlin.  
**Im September:** Vorbereitungen zur Landesgartenschau nehmen Fahrt auf. Maskottchen heißt „Tupsi“.  
**8. September:** Das ehemalige Hotel „Tulip Inn“ am Verteilerkreis wechselt zu spanischer Hotelgruppe nennt sich jetzt „nH“.

aus: Stadttrierische Chronik

## „Kunsthöhle“ im Kulturausschuss

In der ersten Sitzung des Trierer Kulturausschusses nach den Ferien am heutigen Dienstag, 3. September, 17 Uhr, Großer Ausstellungssaal der Tufa, wird das Projekt „Kunsthöhle“ vorgestellt. Weiteres Thema ist die aktuelle Debatte um den Entwurf der kulturpolitischen Leitlinien.

## Schlussakkorde für „Eurovisionen“

Noch sieben Veranstaltungen des Mosel Musikfestivals in Trier



Charme, Witz und Musik. Satiriker Hagen Rether gastiert am 7. September im Theater mit seinem Programm „Liebe“. Foto: Mosel Musikfestival

Am 3. Oktober endet das Mosel Musikfestival 2013 unter dem Motto „Eurovisionen“ mit einem Konzert in der Basilika. Vorher finden in Trier noch mehrere Highlights statt. Hagen Rether präsentiert am 7. September, 20 Uhr, im Theater, sein satirisches Programm „Liebe“. Seine bevorzugten Themen sind Personen der Zeitgeschichte und das aktuelle politische Geschehen. Im Dom ist am Sonntag, 8. September, 17 Uhr, Johann Sebastian Bachs „Hohe Messe in h-Moll“ zu hören. Das Konzert gestalten der Domchor, der Kammerchor „Cantores Trevirensis“, das Barockorchester „L'arpa festanate“ und ein hochkarätiges Solistenquartett rund um den jungen Countertenor Terry Wey.

Am Freitag, 13. September, gastiert Klaviervirtuose Alexander Lonquich im Kurfürstlichen Palais. Er verknüpft die musikalischen Welten von Franz Schubert und Karlheinz Stockhausen. Einen Tag später geht die Konzertreihe „Nachts im Museum“ im Landesmuseum in eine neue Runde. Ab 20 Uhr verbinden Joel Frederiks und das Münchner Ensemble „Phoenix“ in „Requiem for a pink moon“ Lautenlieder mit Werken des Songwriters Nick Drake. Stumm-



film und Orgel heißt es am Mittwoch, 18. September, 20.30 Uhr, in der Kirche Herz Jesu. Der Bostoner Organist David Briggs vertont den aus dem Jahr 1927 stammenden Stummfilm „King of Kings“ über die letzten Lebensjahre Jesu Christi. Im Rokosaal des Kurfürstlichen Palais spielen die Geschwister Khadem-Missagh bei ihrer „Soiree beim Kurfürsten“ am Freitag, 20. September, 20 Uhr, Sonaten von Frany Schubert und Ludwig van Beethoven am Klavier und der Violine.

## Schubert zum Abschluss

Den Schlussakkord bilden am Donnerstag, 3. Oktober, zwei Werke von Franz Schubert in der Konstantin-Basilika unter der Leitung von Martin Bambauer. Ab 17 Uhr erklingen die h-Moll-Sinfonie („Die Unvollendete“) und die große As-Dur-Messe. Um 14.30 Uhr findet im Rokosaal des Kurfürstlichen Palais eine Einführung mit Professor Andreas Schröder statt.

Eine feste Festivaltradition ist die Zugabe im Advent: In der Liebfrauenkirche erklingt am 22. Dezember festliche Barockmusik mit dem Ensemble „Concerto Köln“. Infos und Tickets: [www.moselmusikfestival.de](http://www.moselmusikfestival.de).

## Gezielte Förderung junger Künstler

Bewerbungsfrist für Ramboux-Preis bis 14. November

Der alle vier Jahre von der Stadt Trier ausgelobte Ramboux-Preis zielt neben der Würdigung eines Lebenswerks auf die Aus- und Weiterbildung junger Künstler. In dieser Kategorie läuft die Bewerbungsfrist für die nächste Runde bis 14. November. Der Preis ist verbunden mit einem Ankauf im Wert von 6.000 Euro und einer Ausstellung im Stadtmuseum.

Jüngere Künstler sind 30 Jahren meist mit einem Studium fertig oder haben sich als Autodidakt für den schwierigen freischaffenden Weg entschieden. Für alle sind Ausstellungen, Galerieverträge, Stipendien und Kunstpreise von essentieller Bedeutung. Der Ramboux-Preis kann für sie nicht nur finanziell eine wertvolle Unterstützung sein.

## Ausstellung ab 9. Februar 2014

Für die Bewerbung können Künstler bis 40 Jahre aus dem Gebiet des früheren Regierungsbezirkes Trier eine Mappe bei der Expertenjury einreichen, die eine Vorauswahl trifft. Mitglieder sind Ernest Uthemann vom Saarlandmuseum als Vertreter von Kulturdezernent Thomas Egger, Dr. Elisabeth Dühr, Direktorin des Stadtmuseums Simeonstift, Professor Jo

Enzweiler als auswärtiger Künstler, Rainer Breuer (Tuchfabrik) und Ruth Clemens (Europäische Kunstakademie). Die in Frage kommenden Kandidaten werden aufgefordert, Originalwerke (je nach Platzkapazität bis maximal fünf Werke) einzureichen. In einer zweiten Sitzung bestimmt die Jury dann mit einfacher Mehrheit den Preisträger.

Alle eingereichten Arbeiten sind im Rahmen der Wettbewerbsausstellung im Stadtmuseum Simeonstift vom 9. Februar bis 6. April 2014 zu sehen. Da die Einzelpäsentation des Preisträgers parallel läuft, sollte für diesen Zeitraum eine ausreichende Zahl an Werken verfügbar sein. Die Bewerber schicken ihre Mappen an das Stadtmuseum Simeonstift, Verwaltung, Simeonstiftplatz 1, 54290 Trier, Telefon: 0651/7118-1459.

## Erster Trierer Ehrenbürger

Der Kunstpreis ist benannt nach dem in der Stadt geborenen Künstler Johann Anton Ramboux (1790-1866), der sich vor allem als Landschaftsmaler einen Namen machte. Im Jahr 1858 wurde der Künstler für seine zahlreichen bildlichen Darstellungen Trierer Sehenswürdigkeiten zum ersten Ehrenbürger seiner Heimatstadt ernannt.

## Engpass durch Fahrbahnerneuerung

In der Peter-Wust- und der Georg-Schäffer-Straße wird vom 3. bis 5. September die Fahrbahn instandgesetzt. Am ersten Tag steht das Abfräsen des alten Belags auf dem Programm. Dann werden die Asphalt-schichten aufgetragen. Die Grundstücke an der Garagenseite beider Straßen sind nur eingeschränkt erreichbar. Zudem gibt es Engpässe Richtung Berliner Allee. Bei schlechtem Wetter verschieben sich die Bauarbeiten.

## Steuerungsausschuss

Die Einführung eines Ideen- und Anregungsmanagements im Rahmen der Plattform [buengerhaushalt-trier.de](http://buengerhaushalt-trier.de) steht auf der Tagesordnung im Steuerungsausschuss am 5. September, 17 Uhr, Raum „Gangolf“ im Rathaus.

## Stammtisch

Die ehemaligen Rathaus-Mitarbeiter treffen sich am 4. September, 15 Uhr, im „Deutschen Hof“. Dabei besteht die Gelegenheit, sich für eine Eifel-fahrt am 26. September anzumelden.

## Weltruhm begründet

Verdi-Oper „Rigoletto“ ab 14. September in Trier

Das Theater Trier startet in die neue Saison mit einer der berühmtesten italienischen Opern: „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi steht ab 14. September in der Inszenierung von Bruno Berger-Gorski auf Italienisch mit deutschen Übertiteln auf dem Spielplan.

Mit der 1851 am Teatro „La Fenice“ in Venedig uraufgeführten Oper begründete Verdi seinen Weltruhm. „Rigoletto“ gehört seit über 160 Jahren durchgängig zum Repertoire der Opernhäuser und ist nach wie vor eines der meistgespielten Musikdramen. Das Libretto von Francesco Maria Piave basiert auf dem Melodrama „Le

roi s'amuse“ des französischen Autoren Victor Hugo von 1832. Die Geschichte handelt von einem Vater, der bei dem Versuch, seine Tochter zu schützen, scheitert und sie letztlich an seinen Widersacher verliert.

Die Trierer Inszenierung feiert am Samstag, 14. September, 19.30 Uhr, Premiere im Großen Haus. Die nächsten Termine: Samstag, 21. September, 19.30 Uhr, Freitag, 27. September, und Mittwoch, 2. Oktober, jeweils 20 Uhr, Sonntag, 6. Oktober, 16 Uhr (mit Kinderbetreuung) sowie Sonntag, 27. Oktober, 18 Uhr. Weitere Infos und Karten: [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de).

## Kornmarkt als Bühne

Oper Air-Theaterfest am 7./8. September

Zum Start in die neue Spielzeit findet auf dem Kornmarkt zum zweiten Mal bei freiem Eintritt ein Theaterfest mit zahlreichen Ausblicken auf Highlights der nächsten Monate statt. Geplant sind unter anderem eine Musikgala, Ausschnitte aus dem „Sommernachts-traum“ sowie von den Tänzern interpretierte Lovesongs. Das von allen drei Sparten sowie dem Orchester und

dem Opernchor gestaltete Programm beginnt am 7. September um 16 und am 18. um 15 Uhr. Es wird in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Theaters, der Interessengemeinschaft Kornmarkt und der City-Initiative vorbereitet. Am 7. September ist außerdem die Verleihung der Theatermaske für besondere künstlerische Verdienste geplant.



Erfolgreiche Premiere. Beim ersten Theaterfest auf dem Kornmarkt begeisterten unter anderem Kristina Stanek als Carmen aus dem gleichnamigen Opern-klassiker und das städtische Orchester die Zuschauer. Archivfoto: Rolf Lorig

# Trier punktet mit Ferienbetreuung

Bundesweiter Preis für lokales Familienbündnis

Die Servicestelle Lokale Bündnisse für Familie der Bundesregierung hat das Trierer Netzwerk als „Bündnis des Monats September 2013“ ausgezeichnet. Es hilft berufstätigen Eltern, Familie und Beruf zu vereinen. Mit einer betrieblich unterstützten Ferienbetreuung, Infos zu ergänzenden Angeboten und Notfallprogrammen in Partnerfirmen hilft das Lokale Bündnis, Engpässe zu vermeiden.

Gerade in den Sommerferien ist es für berufstätige Eltern oft schwer, Kinder und Berufsleben unter einen Hut zu bekommen. Das Lokale Bündnis für Familie und seine Partner organisieren seit 2011 in zwei der sechs Ferienwochen eine Ganztagsbetreuung mit sechs- bis zwölfjährigen Kindern ihrer Mitarbeiter. Diesen Sommer haben sich das Finanzamt, das Polizeipräsidium, die Agentur für Arbeit, die AOK, die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), der Landesbetrieb Mobilität und die Sparkasse an der Aktion beteiligt.

## Vielfältige Synergieeffekte

Die Partner teilen sich die Organisation auf. Der Vorteil: Jeder muss nur für eine Woche die Betreuung übernehmen, die Mitarbeiterkinder sind aber zwei Wochen versorgt, weil auch die Angebote der anderen An-

beitgeber genutzt werden können. In der ersten Ferienwoche organisierten das Finanzamt, die Sparkasse und die ADD jeweils ein Angebot. Auf dem Programm standen unter anderem Besuche im Zoo Saarbrücken, im Rheinischen Landesmuseum und im Schieferbergwerk Fell. In der letzten Ferienwoche sorgten der Landesbetrieb Mobilität, die Agentur für Arbeit und das Polizeipräsidium für ein ganztägiges Programm. Die Kinder fuhren unter anderem in den Wild- und Freizeitpark Klotten sowie zur Feuerwehr Waldrach.

## Externe Angebote buchen

Auf Initiative des Finanzamts hatten sich die sieben Partner 2011 zum Netzwerk „betrieblich organisierte Kinderbetreuung“ zusammengeschlossen. „Wir tauschen uns aus und können so Synergien schaffen. Zum Beispiel konnten das Finanzamt und die Sparkasse den Kindern eine Busfahrt zum Zoo Saarbrücken ermöglichen, weil sich beide Partner die Kosten geteilt haben“, erläutert Luzia Biesdorf, Gleichstellungsbeauftragte beim Finanzamt. Die Betreuung der Kinder übernehmen Beschäftigte der beteiligten Firmen und Institutionen. Dafür stellt sie ihr Arbeitgeber jeweils frei. Unternehmen, die kein eigenes Betreuungsprogramm auf die Beine stellen können, haben die Möglich-



Ran an die großen Tiere. Gleich zu Beginn des Ferienprogramms stand für die Kinder mit dem Besuch des Zoos in Saarbrücken ein echtes Highlight auf dem Programm. Foto: Sparkasse

keit, sich eine Ferienbetreuung bei externen Partnern zu buchen. In Trier stehen dafür zum Beispiel der Treffpunkt am Weidengraben sowie die Kinder- und Jugendhilfereinrichtung Palais e. V. zur Verfügung.

Um berufstätigen Eltern die Suche nach ergänzenden Betreuungsangeboten außerhalb der Regelzeiten von Schule und Kita zu erleichtern, hat das Bündnis im Internet eine Übersicht ([www.familie-trier.de](http://www.familie-trier.de)) erstellt. Neben den Jugendzentren, die eine

Hausaufgabenbetreuung, einen Mittagstisch, verschiedene Freizeitaktivitäten und Ferienbetreuungen anbieten, finden Eltern in der Übersicht verschiedene Notfallbetreuungsmöglichkeiten. Zusätzlich informiert das Bündnis Unternehmen im Internet über betrieblich unterstützte Kinderbetreuungsangebote. Partner wie das Finanzamt und die Universität gehen dabei mit gutem Beispiel voran: Fällt die reguläre Kinderbetreuung aus, haben die Beschäftigten die Möglich-

keit, den Sohn oder die Tochter mit zur Arbeit zu nehmen und in einem Eltern-Kind-Zimmer die Arbeit mit der Kinderbetreuung zu verbinden.

Das Bündnis entstand auf Initiative von OB Klaus Jensen im Herbst 2010. Rund 40 Unternehmen, Institutionen und Vereine machen sich für die Bedürfnisse von Familien in Trier stark. „Die Akteure lernen voneinander, motivieren sich gegenseitig und bringen das Thema in unserer Stadt gemeinsam voran“, so der OB.

# „Stimme der älteren Generation“

OB gratuliert Seniorenbüro zum 20. Geburtstag – RaZ-Interview mit dem Vorsitzenden Manfred Hoffmann

Mit zahlreichen Gästen feierte das Seniorenbüro seinen 20. Geburtstag im Palais Walderdorff. „Die Stadt Trier ist stolz auf ihr Seniorenbüro, das den älteren Menschen seit 20 Jahren eine Stimme gibt“, betonte OB Klaus Jensen in seinem Glückwunsch. Er erinnerte an die vielen Hoffnungen, die 1993 mit dem Start des Modellprojekts verbunden gewesen seien. „Diese haben sich nicht nur erfüllt, sie sind teilweise sogar übertroffen worden.“

Das Bild der älteren Generation habe sich stark gewandelt. Früher sei es etwas Besonderes gewesen, wenn ein Mensch 80 Jahre alt wurde. Heute gebe es in Trier mehr als 40 Mitbürger, die 100 Jahre und älter seien: „Für die Gesellschaft ist es ein Segen, dass sich viele ältere Mitbürger nach ihrem Berufsleben in einem Ehrenamt bis ins hohe Alter hinein engagieren und so zur Stärkung des Gemeinwesens beitragen. Das Seniorenbüro hat an dieser Entwicklung einen hohen Anteil.“ Der OB dankte Manfred Hoffmann, Vorsitzender des Seniorenrats, und seinem Team. Der Trierer Journalist Dieter Lintz zeichnete in seiner Rede die Senioren

von heute als „die Rock'n Roller von einst“. Eine Stadt müsse sich gegen den Jugendwahn stemmen und auch für Senioren lebenswert sein. In einem Interview mit der Rathaus Zeitung (RaZ) zieht Manfred Hoffmann eine Bilanz zum Jubiläum des Seniorenbüros.

**RaZ:** Was hat sich in den zurückliegenden 20 Jahren seit Bestehen des Seniorenbüros in der Angebotsstruktur geändert? Wo liegen heute die Schwerpunkte?

**Manfred Hoffmann:** Der Stillstand durch den Umzug wegen der Renovierung des Palais Walderdorff und der Verlust von zweieinhalb Mitarbeiterstellen wurde nach ein paar Monaten durch neue ehrenamtliche Helfer überwunden. Der Wechsel in den Turm Jerusalem war positiv. Das Büro überstand auch den Rücktritt des langjährigen Vereinsvorsitzenden Walter Degenhardt. Magda Weber, die bereits dem Seniorenrat angehörte, wurde neue Vorsitzende. Die 2004 eingestellte Halbtagskraft gab einen positiven Schub, da die Ehrenamtlichen seither



Manfred Hoffmann

einen konstanten Ansprechpartner haben. Auf Initiative unserer Ehrenamtlichen bieten wir acht kostenfreie Veranstaltungen sowie Kurse und Kooperationen an. Die Mitarbeiter treffen sich alle sechs Wochen. Neue Angebote, Verbesserungen und Vertretungsdienste werden besprochen und nach Mehrheitsbeschlüssen umgesetzt. Als gewählter Leiter des Büros bin ich stolz auf die Entwicklung.

**Haben sich auch die Senioren Ihrer Auffassung nach in den letzten 20 Jahren geändert? Wie schätzen Sie deren Selbstbewusstsein heute ein?**

Sie haben sich nicht verändert. Jedoch hat sich ihr Selbstbewusstsein verbessert, unter anderem durch äußere Einwirkungen in der Öffentlichkeit, der Politik und der Gesellschaft. Es gibt in Trier sehr viele Organisationen, die für Senioren eintreten. Die Vernetzung könnte aber verbessert werden. Bisher ist es nicht gelungen, den Arbeitskreis „Altenhilfe“ wieder ins Leben zu rufen. Nach dem Wegfall der hauptamtlichen Mitarbeiter war das Seniorenbüro nicht mehr in der Lage, ihn zu leiten. Dank der vielen Organisationen, die bei unserem Wegweiser mitarbeiten, wurde diese Lücke aber einigermaßen geschlossen.

**Wo drückt den Senioren am meisten der Schuh? In welchen Bereichen wird am meisten um Unterstützung oder Beratung gebeten?**

Den Senioren drückt am meisten in den Stadtteilen der Schuh. Daher wur-

den dort mit der Gründung des Büros Vertrauenspersonen eingesetzt. Sie sollten im Ortsbeirat und im Seniorenrat Anliegen älterer Bürger zur Sprache bringen. Leider ist dies fast nicht mehr möglich, da der Seniorenrat ein eingetragener Verein wurde. Durch die Anlaufstelle „Mobile Beratung für neue Wohnformen in RLP“ gehen verstärkt Anfragen nach seniorengerechten Wohnungen ein. Ältere Menschen können oder möchten nicht mehr Haus und Hof allein bewerkstelligen und suchen eine zentral gelegene, bezahlbare Wohnung, um Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheken und Freizeitangebote erreichbar zu haben. Ansonsten werden alle möglichen Themen an uns herangetragen: Freizeitangebote, Pflege, Lebensmittel-Heimservice, 24-Stunden-Betreuung, Haushaltshilfen, Patientenverfügung, dubiose Gewinnbenachrichtigungen und Trauerbewältigung.

**Verfügt das Seniorenbüro über genug ehrenamtliche Helfer oder wird zusätzliche Unterstützung benötigt?**

Derzeit engagieren sich rund 20 Personen. Die Öffnungszeiten sind erfreulicherweise durch unsere langjährigen Mitarbeiter abgedeckt. Hinzu kommen 13 Vertrauenspersonen. Für Euren, Feyen/Weismark, Filsch, Heiligkreuz, Trier-Süd und West/Pallien werden Freiwillige gesucht, aber auch für die Sonntagstreffen im Seniorenbüro und in Mariahof. Wir sind auch offen für neue Ideen. Menschen, die gerne etwas für andere anbieten möchten – auch generationenübergreifend – sind jederzeit willkommen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen wir sie darin, zum Beispiel einen Literaturkreis, Sing- oder Strickkreis, Vorträge oder Wanderungen anzubieten.

Das Gespräch führte Petra Lohse

## Wochenmarkt vor dem Rathaus

Auf dem Viehmarkt findet am Freitag, 6. September, die Porsche Parade Deutschland statt. Daher wird der Wochenmarkt auf den Augustinerhof vor dem Rathaus verlegt.

## Kinderrechte-Woche

Im Jugendhilfeausschuss hat Sandra Rouhi (triki-Büro) alle Schulen zu der bevorstehenden Woche der Kinderrechte eingeladen. Dabei geht es unter anderem um Chancengleichheit sowie den Schutz vor Krieg, Gewalt und sexuellen Übergriffen. Höhepunkt ist der Weltkindertag am 21. September, 12 bis 17 Uhr, auf dem Kornmarkt.

## Kein Anspruch auf Rückzahlung

Ein Beherbergungsbetrieb, der gegen die Heranziehung zu Kultur- und Tourismusförderabgaben keinen Widerspruch eingelegt hat, hat gegen die Stadt Trier keinen Anspruch auf die Rückzahlung der geleisteten Abgaben. Dies hat das Verwaltungsgericht entschieden. Die Klägerin hatte, nachdem das Bundesverwaltungsgericht die Satzung zur Erhebung einer Kultur- und Tourismusförderabgabe für unwirksam erklärt hatte, erfolglos die Erstattung der gezahlten Abgaben gefordert. Da die Stadt als Beklagte eine Rückzahlung nur an die Betriebe vorgenommen habe, die zuvor gegen die erlassenen Bescheide Widerspruch eingelegt hätten, sei, so das Gericht ein Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz nicht erkennbar. Die Klägerin habe keinen Widerspruch eingelegt. Zudem sei sie auch nicht aufgrund eines Verhaltens der Beklagten von abgehalten worden, Widerspruch gegen die Bescheide einzulegen. Von den rund 822.000 Euro Einnahmen aus der Kulturabgabe hat die Stadt zwischenzeitlich zirka 600.000 zurückgezahlt.



Festakt. Vor zahlreichen Gästen im VHS-Vortragsraum gratuliert OB Klaus Jensen dem Trierer Seniorenbüro zum 20. Geburtstag. Fotos: Rolf Lorig

## Standesamt

Vom 22. bis 28. August wurden beim Standesamt 50 Geburten, davon 20 aus Trier, 15 Eheschließungen und 28 Sterbefälle, davon 14 aus Trier, beurkundet. Im einzelnen meldet das Standesamt:

### Eheschließungen

Elke Elisabeth Breit und Rüdiger Kündgen, Hermeskeiler Straße 22, 54292 Trier, am 22. August.  
Julia Marie-Therese Schilly und Christian Krämer, Am Mariahof 76, 54296 Trier, am 23. August.  
Regina Vera Casel und Andréas Johannes Heinen, Palliener Straße 11, 54294 Trier, am 24. August.  
Dorota Izabela Baumann, geborene So-lecka, und Herbert Oswald Gorges, Keuneweg 20, 54295 Trier, am 24. August.  
Martina Hildegard Kreber, geborene Winter, und Jean Mecheri, Zum Schombert 20, 54296 Trier, am 24. August.

### Geburten

Tom Kimmlingen, geboren am 19. August; Eltern: Melanie Kimmlingen, geborene Rößler, und Thomas Kimmlingen, Maarstraße 9, 54309 Newel.  
Charlotte Marie Kürten, geboren am 21. August; Eltern: Stefanie Kürten, geborene Grünberg, und Simon Kürten, Hindenburgstraße 5, 54290 Trier.  
Mia Luisa Spieles, geboren am 22. August; Eltern: Janine Spieles, geborene Wolff, und Denis Spieles, Im Hospitalsfeld 8, 54340 Longuich.  
Marie Madeleine Judith Lewen, geboren am 22. August; Eltern: Julia Lewen und Holger Albert Steffen, Meilenstraße 23, 54293 Trier.  
Jesper Sinzinger, geboren am 22. August; Eltern: Heike Sinzinger, geborene Vierbuchen, und Achim Sinzinger, Auf der Bausch 139, 54293 Trier.  
Lilly Loch, geboren am 26. August; Eltern: Jessica Loch, geborene Blaeser, und Christian Bernhard Loch, Hofstraße 4, 54413 Beuren (Hochwald).  
Lena Schneekloth, geboren am 26. August; Eltern: Kerstin Schneekloth, geborene Hurt, und Lars Axel Schneekloth, Medardstraße 61, 54294 Trier.  
Amely Neuner, geboren am 27. August; Eltern: Yvonne Gerlinde Neuner, geborene Bamberg, und Mike Neuner, Kreuzerberg 16a, 54309 Newel.

## Ortsbeiräte

■ Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan im Bereich Luxemburger- und Lambertstraße sowie die Sperrgebietsverordnung für die Regelung der Straßenprostitution sind zwei Tagesordnungspunkte im Ortsbeirat Euren am Mittwoch, **4. September, 19.30 Uhr**, im Bürgerhaus (Ottostraße 29).

■ Die Sperrgebietsverordnung zur Regelung der Straßenprostitution, die Reduzierung der Anzahl der Ortsbeiratsmitglieder sowie der Flächennutzungsplan 2015 sind drei Themen im Ortsbeirat Olewig am Donnerstag, **5. September, 19 Uhr**, in der Grundschule (Auf der Ayl).

■ Die Dachsanierung in der Kita St. Bonifatius und die Erweiterung des Betreuungsangebots in der Kita St. Augustinus stehen auf der Tagesordnung im Ortsbeirat Kürenz am Donnerstag, **5. September**. Über beide Projekt entscheidet der Stadtrat am 10. September. Außerdem geht es um die Sperrgebietsverordnung zur Straßenprostitution und die Stärkung der Kompetenzen der Ortsbeiräte. Die öffentliche Sitzung beginnt um **20 Uhr** in der Kindertagesstätte St. Augustinus am Weidengraben.

■ In seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, **11. September, 19 Uhr**, im Feuerwehrgerätehaus, befasst sich der Ortsbeirat Biewer unter anderem mit der Reaktivierung der Schienen-Westtrasse, dem aktuellen Stadtteilbudget sowie der geplanten Reduzierung der Zahl der Ortsbeiratsmitglieder. Vorher ist eine Einwohnerfragestunde geplant.



## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzung des Stadtrates

Der Stadtrat tritt am Dienstag, 10.09.2013, 17.00 Uhr, ERA Conference Centre, Konferenzraum 1, Gebäude B, Metzger Allee 4, zu seiner nächsten Sitzung zusammen:

#### Tagesordnung:

##### Öffentliche Sitzung:

1. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Wahl der städtischen Vertreter der Generalversammlung QuattroPole asbl
4. Wahl von Ausschussmitgliedern
5. Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Trier-Saarburg hinsichtlich des gemeinsamen Servicecenters Trier/Trier-Saarburg
6. Benennung von Mitgliedern des Anstaltsbeirates der Justizvollzugsanstalt Trier
7. Zuschuss der Stadt Trier an die katholische Kindertagesstätte St. Martinus
8. Änderung des Beschlusses zur Vorlage-Drucksache 424/2012
9. Sanierung und Erweiterung der Kindertageseinrichtung St. Anna
10. Sanierung der Dachflächen in der Kindertageseinrichtung St. Bonifatius
11. Erweiterung des Betreuungsangebots in der Kindertagesstätte St. Augustinus – Kostenfortschreibung
12. Änderung des Beschlusses zur Vorlage - Drucksache 441/2011
13. Kinder- und Jugendförderplan für die Stadt Trier 2014-2017, Kapitel Jugendsozialarbeit
14. Weiterführung Schulsozialarbeit
15. Planungsrahmen zum künftigen Einsatz von Mitteln des Stadterneuerungsprogramms in Trier, Fortschreibung 2013-2018
16. Information zur Änderung der Verbandsordnung des Zweckverbandes SPNV-Nord zur Aufnahme einer Umlageberechtigung und Beschlussfassung über eine Anweisung der städtischen Vertreterin in der Verbandsversammlung bezüglich des Abstimmungsverhaltens
17. Bebauungsplan BF 14 „Hangterrassen Castelnau“ – Satzungsbeschluss
18. Bebauungsplan BN 87 „Porta-Nigra-Platz zwischen Paulinstraße und Petrusstraße“ – Aufstellungsbeschluss und Beschluss einer Veränderungssperre
19. Bebauungsplan BW 75-2 „Luxemburger Straße, Lambertstraße“ – Satzungsbeschluss
20. Verlegung der B422 in Trier-Ehrang hier: Verlegung Mühlengraben Delegation der Auftragsvergabe vom Stadtrat auf die Vergabekommission
21. Mündliche Anfragen
22. Nichtöffentliche Sitzung:
23. Vertragsangelegenheit
24. Grundstücksangelegenheiten
25. Personalangelegenheiten
26. Verschiedenes

Trier, 28.08.2013

Klaus Jensen, Oberbürgermeister

### Sitzung des Steuerungsausschusses

Der Steuerungsausschuss tritt am Donnerstag, 05.09.2013, 17.00 Uhr, Tagungsraum Gangolf, Zimmer-Nr. 109, Rathaus, Verw.-Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

#### Tagesordnung:

##### Öffentliche Sitzung:

1. Berichte und Mitteilungen
2. Ausbau der Plattform buergerhaushalt-trier.de – Einführung eines Ideen- und Anregungsmanagements
3. Annahme von Zuwendungen im Wert von bis zu 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 01.06.2013 bis 16.08.2013
4. Nichtöffentliche Sitzung:
5. Annahme von Zuwendungen im Wert von bis zu 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 01.06.2013 bis 16.08.2013
6. Anmeldung zum Investitionsstock 2014; Maßnahmen und Festlegung einer Priorität
7. Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Trier-Saarburg hinsichtlich des gemeinsamen Servicecenters Trier/Trier-Saarburg
8. Zuschuss der Stadt Trier an die katholische Kindertagesstätte St. Martinus
9. Änderung des Beschlusses zur Vorlage-Drucksache 424/2012
10. Sanierung und Erweiterung der Kindertageseinrichtung St. Anna
11. Sanierung der Dachflächen in der Kindertageseinrichtung St. Bonifatius
12. Erweiterung des Betreuungsangebots in der Kindertagesstätte St. Augustinus – Kostenfortschreibung
13. Änderung des Beschlusses zur Vorlage- Drucksache 441/2011
14. Information zur Änderung der Verbandsordnung des Zweckverbandes SPNV-Nord zur Aufnahme einer Umlageberechtigung und Beschlussfassung über eine Anweisung der städtischen Vertreterin in der Verbandsversammlung bezüglich des Abstimmungsverhaltens
15. Personalangelegenheiten
16. Verschiedenes

Trier, 26.08.2013

Klaus Jensen, Oberbürgermeister

## Sprechstunde mit Existenzgründern

Wegen der großen Nachfrage bietet der Einheitliche Ansprechpartner (EAP) des Landes am Mittwoch, 18. September, 14 Uhr, Gebäude der SGD Nord (Deworastraße) eine weitere Sprechstunde für Existenzgründer an. Der erste Teil befasst sich mit den behördlichen Genehmigungsverfahren und Formalitäten. Danach werden die wichtigsten Förderprogramme vorgestellt. Betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Fragestellungen sind aber nicht Gegenstand der Beratung. Eine Teilnahme ist nur möglich nach Anmeldung: 0261/1202222.

## Info-Tag für künftige Studis

Die Universität lädt am 5. September, 9 Uhr, zu einem Infotag für Schüler und weitere Interessenten ein. An Ständen, in Gesprächsrunden und bei Vorträgen können sie sich über Fächerangebote informieren und Fragen zum Studentenleben stellen. Die Agentur für Arbeit hilft mit ihrem Hochschulteam am zentralen Stand mit Auskünften zu Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten weiter. Für betreuende Lehrer sind ein eigener Raum sowie ein Referenten- und Lehrercafé geöffnet. Weitere Infos: [www.infotag.uni-trier.de](http://www.infotag.uni-trier.de).

## Rathaus Zeitung

**Herausgeber:** STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier. Telefon: (0651) 718-1136, Telefax: (0651) 718-1138 Internet: [www.trier.de](http://www.trier.de), E-Mail: [rathauszeitung@trier.de](mailto:rathauszeitung@trier.de)  
**Verantwortlich:** Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Ralf Frühauf (Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kießling (online-Redaktion)  
Veranstaltungskalender: click around GmbH.  
**Druck, Vertrieb und Anzeigen:** Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: (06502) 9147-0, Telefax: (06502) 9147-250, Anzeigenannahme: (06502) 9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.  
**Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassungsstelle, Thyrsusstraße, und im Theater-Foyer, Augustinerhof, aus.  
**Auflage:** 57 500 Exemplare



## Stellenausschreibung



## Die Stadt Trier

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die „Gebäudewirtschaft Trier“ (GWT)

## eine/n Facility Manager/in

Detaillierte Informationen zum Stellenangebot und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier ([www.trier.de/stellenangebote](http://www.trier.de/stellenangebote)).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **16. September 2013** erbeten an



## Rathaus Trier

Zentrales Controlling/Personal  
Postfach 3470, 54224 Trier.  
Auskünfte erteilt Herr Urban  
(Telefon 0651- 718 1115).



## Jazz-Konzert

In der Reihe „Trierer Sommer“ tritt am Freitag, 13. September, 19.30 Uhr, die Big Band „Frame in Green“ im Brunnenhof an der Porta Nigra auf. Bei dem Konzert auf Einladung des städtischen Kulturbüros treffen verschiedenste Musiker und Stilrichtungen aufeinander. Unter der Leitung von Pia Langer begeistert die Band ihre Zuschauer nun schon seit 20 Jahren mit vielfältigen Soul- und Funk-Arrangements.

## Sperrung

Die K 1 ist wegen Fällarbeiten zwischen Euren und Herresthal am 9./10. September, 7.30 bis 18.30 Uhr gesperrt. Eine Umleitung ist eingerichtet.

## Filmabsage

Die für 7. September, 17 Uhr, im Trierer „Broadway“-Kino geplante Vorführung des Films „Unbelehrbar“ fällt nach Angaben des Bildungs- und Medienzentrums aus.

## Rathaus Öffnungszeiten

Für städtische Dienststellen mit dem stärksten Publikumsverkehr veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten.

**Bürgeramt** (Rathaushauptgebäude, Fax: 0651/718-4903): Montag, Donnerstag, Freitag, 8 bis 18, Dienstag, Mittwoch, 7 bis 13 Uhr.

**Straßenverkehrsamt** (Thyrsusstraße 17-19 in Trier-Nord), Straßenverkehrsbehörde: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. Fahrerlaubnisbehörde Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 bis 12, Donnerstag, 8 bis 1 und 14 bis 18 Uhr.

**Zulassungsbehörde:** Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13 Uhr, Donnerstag, 7 bis 18 Uhr.  
**Amt für Soziales und Wohnen** (Gebäude II und IV am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1508 und -3588): **Soziale Angelegenheiten:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Wohnungswesen: Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Ausnahme ist die Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen: Montag und Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr. **BauBürgerbüro** (Fax: 0651/718-1638): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

**Standesamt** (Palais Walderdorff/Turm Jerusalem, Fax: 0651/718-1348): Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 bis 12. Uhr (Anmeldungen zur Eheschließung: 8.30 bis 11.30 Uhr), Mittwoch, 8.30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

**Stadtmuseum Simeonstift** (Simeonstraße 60, Fax: 0651/718-1458): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr. **Bibliothek/Archiv** (Weberbach, Fax: 0651/718-1428, -4428): Bibliothek: Montag bis Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13 Uhr, Archiv: Montag,

Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Dienstag, Donnerstag 9 bis 17 Uhr.

**Bildungs- und Medienzentrum:** (Palais Walderdorff, Geschäftsstelle VHS und Musikschule, Fax: 0651/718-1438): Montag, Dienstag, 8.45 bis 12.15 und 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8.45 bis 12.15 Uhr, Donnerstag, 8.45 bis 18 Uhr durchgehend, sowie Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr. **Stadtbibliothek im Palais Walderdorff** (Domfreihof, Fax: 0651/718-2428): Montag, Dienstag und Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, und Samstag, 10 bis 13 Uhr. **Amt für Bodenmanagement und Geoinformation**, Hindenburgstraße 2, Fax: 0651/718-1628) werktags, von 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Amt für Schulen und Sport: Schulabteilung** (Simeonstraße 55, Fax: 0651/718-1408), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. **Sportabteilung**, (Fort Worth-Platz 1, Arena) Fax: 0651/718-1528): Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Amt für Ausländerangelegenheiten** (Thyrsusstraße 17, Fax: 0651/718-1338): **Ausländerangelegenheiten:** Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr; **Einbürgerung:** Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

**Beirat für Migration und Integration**, (Rathaus am Augustinerhof, Fax: 0651/718-4451): Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr.

**Grünflächenamt** (Friedhofsverwaltung, Gärtnerstraße 62, Fax: 0651/718-1678) Montag bis Freitag, 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. Stand: September 2013

# Überraschend mehr Arbeitslose im August

Monatsbilanz für die Region Trier gegen den Trend

**Unübliche Auguststatistik:** Sowohl in Trier als auch in der Region stieg die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozent. Das ist für den August sehr ungewöhnlich, da nach den Ferien normalerweise Schwung in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt kommt.

„Die Arbeitsmarktstatistik wird in jedem Monat zu einem bestimmten Stichtag erhoben. Anders als in den vergangenen Jahren lag das Feriende in diesem August nach dem statistischen Zähltag“, erklärt Heribert Wilhelmi, Chef der Arbeitsagentur. Die neu begonnenen Lehren und Arbeitsverträge schlagen sich somit erst im September positiv auf die Bilanz nieder. Im August stieg die Arbeitslosenquote in Trier daher auf glatte sechs Prozent mit 3292 Arbeitslosen. Das sind 52 Personen mehr als im Juli und sogar 266 mehr als im Vorjahresmonat. 1002 Menschen meldeten sich neu oder erneut arbeitslos. In der Region liegt die Quote bei 4,2 Prozent und damit um 0,4 Prozent höher als im August 2012. Mit 11.678 Jobsuchenden sind im Vergleich zum Vormonat 233 Personen und gegenüber dem Vorjahreszeitraum 1254 mehr ohne Job. Dem gegenüber stehen in Trier 947 und der Region 3196 Menschen, die ihre Arbeitslosigkeit beenden konnten.

Weiter ansteigend ist die Jugendarbeitslosigkeit. Während es im Juli 1740 Jugendliche waren, sind es im

August 48 mehr junge Leute ohne Job. 428 Jugendliche suchen derzeit noch nach einem Ausbildungsplatz. Dem gegenüber stehen 582 unbesetzte Lehrstellen in der Region und damit 27 mehr als 2012.

## Initiative für Berufsabschluss

Aber auch die Älteren profitierten noch nicht vom saisonüblichen positiven Effekt nach der Ferienzeit. Bei der Initiative „AusBILDUNG wird was“ wurde seit Jahresbeginn 1000 Arbeitslosen zwischen 25 und 35 Jahren empfohlen, einen Berufsabschluss nachzuholen, da es nicht ausreicht, nur Berufserfahrung vorzuweisen. Das liegt daran, dass die Einstellungsbereitschaft der Betriebe in den letzten Monaten gesunken und gleichzeitig die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften gestiegen ist. „Für uns ist die Initiative eine Säule des Fundaments zur Sicherung des Fachkräftebedarfs. Unternehmen fragen täglich nach spezialisiertem Personal, Arbeitssuchende wollen ihre Chancen am Arbeitsmarkt verbessern. Deshalb investieren wir in Aus- und Weiterbildung“, so Wilhelmi.

Dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und der Jobcenter wurden im August 916 neue Arbeitsstellen gemeldet, eine mehr als im Vorjahr. Die positive Entwicklung der letzten Wochen setzt jedoch nur leichte Impulse bei der Zwischenbetrachtung der Jahresbilanz.



# Vierter Wettbewerbserfolg

Schweicher Schule kooperiert mit Jugendkunstschule

Die Schweicher Lewana-Schule gewann zum vierten Mal einen Preis bei dem bundesweiten Wettbewerb „Kinder zum Olymp! Schulen kooperieren mit Kultur.“ Die Gruppe arbeitete für ihr Projekt „Klang und Schatten – oder wo wächst Metall“ mit der Jugendkunstschule der Europäischen Kunstakademie und dem Landesmuseum zusammen. Unter der Leitung von Carlos Malmedy verbanden 28 Schüler der Werkstufenklassen Klangkunst, Metallverarbeitung und Schattentheater zu einem ganzheitlichen Stück, das die Schüler auch aufführten. Dabei wurden unter anderem die Klangqualitäten von Alltagsobjekten vorgeführt. OB Klaus Jensen

gratulierte der Gruppe und bezeichnete den Preis als „verdiente Anerkennung für das bemerkenswerte kreative Engagement“ der Schüler, Lehrer sowie der Partner in den beteiligten Kultureinrichtungen.

Für die Mainzer Kultusministerin Doris Ahnen ist dieser Erfolg auch ein Beleg, dass das Land die richtigen Impulse für die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen setze. Der Jugendwettbewerb „Kinder zum Olymp!“ wird seit 2003 von der Kulturstiftung der Länder ausgerichtet. In diesem Jahr erhielten 28 Schulen aus acht Bundesländern einen Preis. 750 Gruppen hatten an dem Wettbewerb 2013 teilgenommen.

# Marx als Familienvater



Die Gruppe „Theater im Museum“ präsentiert im Simeonstift im September die szenische Führung „Beatus ille, der keine Familie hat!“ über Karl Marx: Samstag, 7., 15 Uhr; Dienstag, 10., 19 Uhr; und Samstag, 21., 21 Uhr. Das musikalisch-literarische Programm mit Uschi Britz, Regina Waters und Herbert Lauer (v. r.) in der Sonderausstellung bietet facettenreiche Einblicke. Foto: Museum

# Geschichte zum Anfassen

Trierer Programm zum Denkmaltag am 8. September



**Pfalzer Highlight.** Beim Denkmaltag finden unter anderem Führungen in der Pfarrkirche St. Maria und St. Martin statt. Dieses Foto zeigt die ehemalige Stiftskirche von Nordwesten. Foto: Initiative „Pro Pfalzel“

Es ist wieder soweit: Am 8. September findet der bundesweite Tag des offenen Denkmals statt. Unter dem Motto: „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“ werden auch in Trier die Pforten historischer Bauten geöffnet, die sonst gar nicht oder nur teilweise zugänglich sind. Die Veranstaltung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die jedes Jahr am zweiten Sonntag im September stattfindet, soll die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes sensibilisieren und Interesse für die Denkmalpflege wecken. Die bundesweite Eröffnung findet auf dem Saarbrücker Schloßplatz statt. Die Broschüre der Generaldirektion Kulturelles Erbe mit dem Gesamtprogramm für Rheinland-Pfalz ist unter anderem in der Tourist-Information an der Porta Nigra erhältlich.

Das Trierer Programm:  
**■ Max-Planck-Gymnasium:** Führungen stündlich von 12 bis 15 Uhr. Informationen zur Historie und den

Problemen des Denkmalschutzes. Öffnung der sonst nicht zugänglichen historischen Tiefenkeller mit Geheimgang. Führungen zum Kriegerdenkmal von August van de Velde.

## Gottesdienst am 7. in der Porta

■ **Porta Nigra:** 9 bis 18 Uhr geöffnet, Führungen 10 und 16 Uhr, Treffpunkt an der Kasse (kostenpflichtige Veranstaltung). Samstag, 7. September: 19 Uhr Hochamt zu Ehren des heiligen Simeon im historischen Gemäuer der Porta Nigra mit dem Kirchenchor der Liebfrauen-Gemeinde und dem Abteier Blechbläserquartett aus Hermeskeil.

■ **Tagelöhnerhaus im Maarviertel:** 13 bis 18 Uhr, Führung 15 Uhr. Dokumentation, Geschichten zu Menschen des Hauses, Ausstellung, Nähwerkstatt, musikalische Umrahmung.

■ **Petrusbrunnen am Hauptmarkt:** Blick hinter die Kulissen der Restaurierung auf Einladung der Trier-Gesellschaft, Verkauf von Brunnenwein

zugunsten des Projektes. Weitere Infos: [www.trier-gesellschaft.de](http://www.trier-gesellschaft.de).

## ■ Stadtteil Pfalzel:

Wallmauer mit Kasematten, 11 bis 18 Uhr, Führungen stündlich von 11 bis 16 Uhr (Treffpunkt an Moselbastion) durch die Initiative „Pro Pfalzel“, Renaissance-Amtshaus: Ausstellung historischer Gemälde und Fotos von Pfalzel Kunstgewerbe-Ausstellung, Konzert des Musikvereins Pfalzel, Besichtigung von Stiftskirche, Burg, außerdem Zehntscheune und Stiftskeller als Beispiele für Wohnen und gewerbliche Nutzung im Denkmal.

## ■ Stadtteil Irsch:

Burg von 12 bis 17 Uhr geöffnet, Führungen 12, 13, 13.30, 15 und 16 Uhr. Kirchenführungen um 12.30, 13.30, 14, 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr. 14 Uhr Kinderführung, Burgschoppen, Ausstellungen und Infostand. Weitere Informationen zum Programm mit Ergänzungen und Änderungen: [www.tag-des-offenen-Denkmal.de](http://www.tag-des-offenen-Denkmal.de).

## Kurz berichtet

### Gedenkstunde auf dem Kindergrabfeld

Auf dem Kindergrabfeld des städtischen Hauptfriedhofs in Trier-Nord laden verschiedene Selbsthilfegruppen und die Aktion „Sternenkinder“ für Sonntag, 8. September, zu einem besinnlichen Gedenken für verstorbene Kinder ein, die dort bestattet wurden. Treffpunkt ist um 11 Uhr auf dem Kindergrabfeld „Krokuswiese“. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Einsegnungshalle statt.

### Betriebsausflug am 6. September

Die Büros des städtischen Amtes für Kulturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und grenzüberschreitende Kooperationen sowie der Tuchfabrik sind am Freitag, 6. September, wegen eines Betriebsausflugs der Mitarbeiter geschlossen. In der Tuchfabrik finden an diesem Tag die Kurse sowie die Abendveranstaltung zum Jubiläum 25 Jahre Tufa Tanz e.V. aber wie angekündigt statt.



## Stellenausschreibung



### Die Stadt Trier

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Gebäudewirtschaft

## eine/n Diplom-Ingenieur/in der Fachrichtung Architektur

für das Sachgebiet **Bauleitung**. Die unbefristete Stelle ist in Vollzeit zu besetzen.

Detaillierte Informationen zum Stellenangebot und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier [www.trier.de](http://www.trier.de) ([www.trier.de/stellenangebote](http://www.trier.de/stellenangebote)).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **20. September 2013** erbeten an



## Rathaus Trier

Zentrales Controlling/Personal  
 Postfach 3470, 54224 Trier.  
 Auskünfte erteilt Herr Urban  
 (Telefon: 0651/718-1115).



## Das Runde kommt ins Eckige



Beim siebten S4young Sparkassen-Cup traten in Schweich 132 Mannschaften an. Ausrichter des größten Jugendfußballturniers in Rheinland-Pfalz waren TuS Mosella Schweich, die Jugendabteilungen aus Issel und Kenn sowie Mitglieder des Fußball-Kreisvorstands. Die Schweicher Bürgermeisterin Christiane Horsch, Sportkreisvorsitzender Felix Jäger, Jugendwart Michael Maxheim und

Kreisfußballvorsitzender Bernd Marx überreichten Pokale und Medaillen. Der Vizepräsident des Fußballverbandes Rheinland, Alois Stroh, lobte die „technisch hochklassigen Spiele“ und überreichte allen Teilnehmern eine Medaille und einen Fußball. Das erneut gelungene Jugendturnier mit etwa 1500 Kickern endete mit der Siegerehrung der C-Junioren. Foto: Sparkasse

### Weiterer Inno-Treff

Unter dem Titel „Strategische Profilentwicklung – der Motor erfolgreicher Marketingstrategien“ beginnt der nächste Innotreff im Technologiezentrum auf dem Petrisberg am Dienstag, 17. September, 16 Uhr (Max-Planck-Straße). Dabei setzt sich die Referentin unter anderem mit der Frage auseinander, wie sich ein junges Unternehmen in einem Markt positionieren kann, in dem die meisten Produkte und Dienstleistungen austauschbar geworden sind. Sie stellt Beispiele vor, wie mit einer Profilmatrix eigene Kernkompetenzen, der Markt, die Bezugsgruppen und die Kommunikation transparent gemacht und vernetzt werden können. Anmeldung für die kostenlose Infoveranstaltung bis spätestens Freitag, 13. September telefonisch (0651/81009-706) oder per E-Mail: [kontakt@tz-trier.de](mailto:kontakt@tz-trier.de).

## Schnelle Hilfe aus einer Hand

Bilanz zu landesweitem „Clearing“-Verfahren für junge unbegleitete Flüchtlinge

Die vor einem Jahr in Ehrang eröffnete „Clearing“-Stelle für junge unbegleitete Flüchtlinge hat sich nach Einschätzung von Experten bewährt. In einem dreimonatigen Prozess nach der Ankunft der oft unter gesundheitlichen oder psychischen Problemen leidenden männlichen Jugendlichen wird geklärt, ob sie später zum Beispiel in eine betreute Wohngruppe kommen.

Nach der im Jugendhilfeausschuss vorgestellten Bilanz kamen 2013 bisher insgesamt 100 junge Flüchtlinge in der Trierer Aufnahmeestelle an. Sie werden vom Jugendamt und freien Trägern in enger Abstimmung mit

dem Land betreut. 85 Prozent sind männlich, die meisten 16 oder 17 Jahre alt. Diese Gruppe kommt in die „Clearing“-Stelle des Jugendwerks Don Bosco Helenenberg in Ehrang, weibliche Flüchtlinge und Jungen unter 16 Jahren in eine Einrichtung der Diakonie Bad Kreuznach.

Die Zahl dieser Flüchtlinge ist im Vergleich mit den Vorjahren relativ stabil. Stärkste Nationalität sind die Afghanen, auch aber Somalia und Äthiopien sind vertreten. Für das Jugendamt, das meist kurzfristig über Neuankömmlinge informiert wird, ist es oft schwierig auf die Schnelle einen geeigneten Dolmetscher für das Erstgespräch zu finden. Direkt nach

der Ankunft beginnen die Deutschkurse, um die Integration der Flüchtlinge gezielt zu fördern.

#### Bundesweiter Vorreiter

Bürgermeisterin Angelika Birk erinnerte daran, dass die Frage, wie man mit jungen unbegleiteten Flüchtlingen umgehen solle, sehr lange ein Zankapfel zwischen Bund und Ländern gewesen sei. Die in Trierer für ganz Rheinland-Pfalz praktizierte Lösung sei ein erheblicher Fortschritt für die jungen Asylsuchenden. Zudem blieben die Kosten „nicht an den Städten hängen“, sondern würden von Bund und Land übernommen. In anderen Bundesländern sei man längst noch nicht so weit.

### 56.000 Euro für Kita-Ausstattungen

Der Jugendhilfeausschuss bewilligte Zuschüsse von rund 56.000 Euro für Sanierungen und Neuanschaffungen in verschiedenen Kitas freier Träger. Größtes Einzelprojekt ist die Erneuerung der mehr als 20 Jahre alten Küche sowie der Austausch des Treppengeländers in der katholischen Kita St. Adula in Pfalzel. Außerdem werden der Kita St. Simeon rund 8700 Euro zur Verfügung gestellt, um eine neue Garderobe anzuschaffen, auf dem Außengelände Spielgeräte zu erneuern sowie die Bäume und Sträucher zu pflegen. Rund 6500 Euro aus dem städtischen Budget gehen an die Kita St. Matthias in Trier-Süd. Dort müssen unter anderem Schäden an der Elektroanlage beseitigt und eine Dosieranlage für die Trinkwasserversorgung eingebaut werden.

### Schnäppchen für Familien

Zu einem Kinderkleider- und Spielzeugmarkt lädt die städtische Kita Alt-Tarforst für Sonntag, 8. September, 14 bis 16 Uhr, ins Sportzentrum Tarforst (Kohlenstraße) ein. Der Erlös fließt an den Kindergarten und den FSV Tarforst. Weitere Informationen und Standplatzreservierungen per Telefon: 0651/18673.

### Kein Wochenmarkt am 14. September

Weil der Domfreihof am Samstag, 14. September, durch das Festival „Trier spielt“ belegt ist, entfällt der Wochenmarkt an diesem Tag.



**Aktuelle Programmtipps für das Trierer Bürgerfernsehen:**

**Dienstag, 17. September:**

**17.52 Uhr:** OK 54 – nachgefragt (außerdem 21.45 Uhr sowie im September: 18., 18.53., 19., 18.33 und 21.42, 23., 18.53 und 21.45 Uhr, 24., 18.55 und 21.45 Uhr).

**18.07 Uhr:** Bundestagskandidaten: Corinna Rüffer (Bündnis 90/Grüne, Wiederholung: 20. September, 21.20 Uhr).

**18.47 Uhr:** Band 24th Frame (Wiederholung: 19., 18.48 und 21.30 Uhr, 23., 20.02 und 21.33 Uhr)

**18.59 Uhr:** Bundestagskandidaten: Bernhard Kaster (CDU, außerdem im September: 19., 21 Uhr und 20., 17.58 Uhr).

**20.30 Uhr:** Landratskandidat Thomas Neises (SPD, Wiederholung: 19. September, 21.06 Uhr).

**20.56 Uhr:** Magazin zum Mosel Musikfestival (Wiederholung: 20., 19.56 Uhr, 23., 19.41 Uhr, 24., 18.38 und 20.49 Uhr).

**21.13 Uhr:** Eckpunkte „Politiker als Vorbild?“

**Mittwoch, 18. September:**

**17.59 Uhr:** Magazin des Trierer Studiowerks (außerdem 20., 21.12 Uhr, 23., 19.38 Uhr).

**18.06 Uhr:** „Starke Pferde“.

**18.25 Uhr:** Bundestagskandidaten: Henrick Meine (FDP, außerdem: 20. September, 19.28 Uhr).

**19.08 Uhr:** Landratskandidatin Sabina Quijano (Bündnis 90/Grüne; Wiederholung: 20. September, 18.53 Uhr).

**19.30 Uhr:** Reihe „Zwischen den Zeilen“: Rudolf Kollai.

**19.57 Uhr:** Musiker Uwe Heil (außerdem 23., 18.13 Uhr).

**20.37 Uhr:** Bundestagskandidaten: Dr. Katarina Barley (SPD, außerdem 20. September, 20.13 Uhr).

**21.09 Uhr:** Impressionen vom Mosel Musikfestival 2013.

**21.14 Uhr:** Pinnwand (außerdem: 23., September, 20.15 Uhr)

**Donnerstag, 19. September:**

**17.58 Uhr:** Tulpenausstellung.

**19 Uhr:** Landratskandidaten: Günther Schartz (CDU).

**Freitag, 20. September:**

**18.29 Uhr:** Interview mit der 1913 geborenen Marguerite Back.

**19.15 Uhr:** triki-magazin: Ungeöhnliche Sportarten.

**20.45 Uhr:** „E-Tour an de Mamerdall“.

**21.02 Uhr:** campus-tv (Wiederholung: 23., 19.28 Uhr).

**Wochenende 21./22. September:**

**0 Uhr:** Campusradio Nachtfahrt.

**Montag, 23. September:**

**18.08 Uhr:** „Agenda 191 Eine Initiative bringt Leben an die Mosel“.

**19.08 Uhr:** RePorta: Trierer Stadtmagazin.

**21 Uhr:** Reihe innenAnsicht: Anni Becker (Trierer Tafel).

**Dienstag, 24. September:**

**17.56 Uhr:** „Treffpunkt Weinhexe“: Dr. Christian Z. Schmitz.

**20.30 Uhr:** Reisereportage: Lofoten in Norwegen.

**21.11 Uhr:** Diskussionsreihe Eckpunkte: „Ohne Auto mobil?“

Weitere aktuelle Programminformationen: [www.ok.54.de](http://www.ok.54.de)



**Amtliche Bekanntmachungen**

**Bekanntmachung der Wahlleiterin, Frau Bürgermeisterin Angelika Birk, für die 2. Wahl der Jugendvertretung der Stadt Trier**

1. Wahlzeit
2. Zahl der Sitze der Altersgruppen in der Jugendvertretung
3. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

**1. Wahlzeit**

Die Wahlzeit für die 2. Wahl der Jugendvertretung der Stadt Trier wird wie folgt festgelegt:

- Mittwoch 20.11.2013
- Donnerstag 21.11.2013
- Dienstag 26.11.2013
- Freitag 29.11.2013

Gehen weniger Wahlvorschläge als zu vergebende Sitze ein, wird die Wahl nicht durchgeführt. In diesem Fall werden die zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber Mitglieder der Jugendvertretung.

**2. Zahl der Sitze der Altersgruppen in der Jugendvertretung**

Die Wahl der 22 stimmberechtigten Mitglieder der Jugendvertretung findet in den Altersgruppen der 10- bis 13jährigen und der 14- bis 17jährigen statt. Die Zahl der Sitze der jeweiligen Altersgruppe in der Jugendvertretung wird gemäß dem Verhältnis der Zahl der Wahlberechtigten in der Altersgruppe für diese Wahl wie folgt festgelegt:

- Altersgruppe der 10- bis 13jährigen 11 Sitze
- Altersgruppe der 14- bis 17jährigen 11 Sitze

**3. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen**

Für die Wahl der Jugendvertretung der Stadt Trier fordere ich hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf.

Wahlvorschläge können von allen Wahlberechtigten eingereicht werden. Wahlberechtigt sind alle Einwohner der Stadt Trier (unabhängig von der Nationalität), die am 20.11.2013 das 10. Lebensjahr, aber noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Jeder Wahlvorschlag darf nur eine Bewerberin oder einen Bewerber enthalten. Der Wahlvorschlag soll auf einem von der Stadtverwaltung Trier bereit gestellten Formblatt eingereicht werden. Er muss enthalten:

- Vor- und Familienname,
- Tag der Geburt,
- Wohnung mit Angabe der Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Wohnort,
- Schule und Klassenstufe, alternativ Informationen zur Ausbildung bzw. vergleichbare Angaben.

Mit dem Wahlvorschlag sind einzureichen:

- die Zustimmungserklärung der Bewerberin bzw. des Bewerbers zur Kandidatur,
- eine Erklärung, dass sie oder er keiner in Deutschland verbotenen Organisation angehört und eine solche auch nicht unterstützt,
- mindestens 10 Unterstützungsunterschriften von wahlberechtigten Personen,
- eine Einverständniserklärung eines Personensorgeberechtigten.

Die Wahlvorschläge sollen mit allen erforderlichen Anlagen möglichst frühzeitig bei der Wahlleiterin oder beim Bürgeramt/Wahlbüro der Stadt Trier, Am Augustinerhof/Rathaus (Zimmer Nr. 13) Trier, eingereicht werden.

Die Einreichungsfrist läuft

am Montag, dem 23. Oktober 2013, 16:00 Uhr,

ab.

**Ergänzende Informationen:**

Wahlberechtigte, die während der 2-jährigen Wahlperiode das 18. Lebensjahr vollenden, dürfen ihr Mandat bis zum Ende der Wahlperiode ausüben.

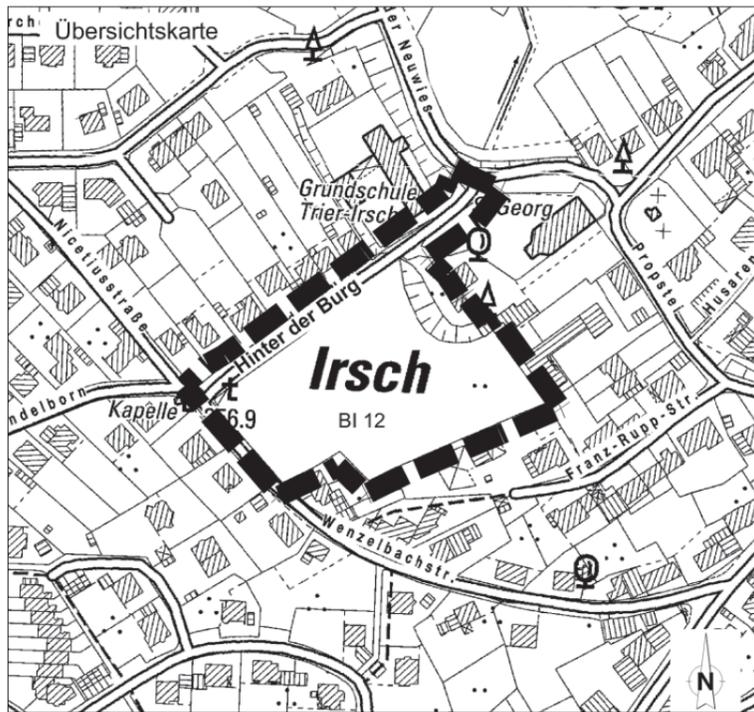
Die Bewerberinnen bzw. Bewerber sind allein dafür verantwortlich, dass eine ausreichende Zahl gültiger Unterstützungsunterschriften rechtzeitig eingereicht wird. Unterstützungsunterschriften sind auf gesonderten amtlichen Formblättern zu leisten. Nach Ablauf der Einreichungsfrist können Unterstützungsunterschriften nicht mehr geleistet werden.

Die Vordrucke für die Wahlvorschläge mit allen Anlagen sind beim Bürgeramt/Wahlbüro der Stadt Trier, Am Augustinerhof/Rathaus (Zimmer Nr. 13) Trier bzw. bei der Geschäftsstelle der Jugendvertretung (Jugendparlament Trier, Eurenner Straße 6, 54294 Trier) in Papierform erhältlich oder auf der Homepage [www.jugendwahl-trier.de](http://www.jugendwahl-trier.de) vorhanden.

Weitere Einzelheiten zur Wahl der Jugendvertretung der Stadt Trier, insbesondere über die Aufstellung und Einreichung von Wahlvorschlägen, sind der Wahlordnung für die Jugendvertretung der Stadt Trier zu entnehmen.

Trier, 15. August 2013

gez. Bürgermeisterin Angelika Birk als Wahlleiterin



**BI 12 „Dorfweise – Hinter der Burg“**

**– Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**

Die Stadtverwaltung Trier gibt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt, dass der Rat der Stadt Trier in seiner Sitzung am 03.07.2013 den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans BI 12 „Dorfweise – Hinter der Burg“ gefasst hat.

**Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist aus der beigefügten Übersichtskarte ersichtlich.**

Am 16.09.2013 führt das Stadtplanungsamt um 19.00 Uhr im Proberaum des Musikvereins in der Grundschule Irsch eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch zum Bebauungsplan BI 12 durch.

Der Bebauungsplan soll eine geordnete wohnbauliche Entwicklung der derzeit unbebauten Dorfweise inmitten des Ortskerns Irsch vorbereiten. Die planerische Abwägung hat insbesondere vor dem Hintergrund der vom Stadtrat beschlossenen räumlichen Ziele des Stadtteilrahmenplans Irsch für den Ortskern und der Belange des Umgebungsschutzes nach Denkmalschutzgesetz sowie unter Beachtung bestandsgeschützter Nachbarnutzungen zu erfolgen.

In der Veranstaltung werden über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung informiert und Gelegenheit zur Diskussion der Planinhalte gegeben. Hierzu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen ab dem 18.09.2013 auch im Internet über die Homepage der Stadt Trier unter der Adresse [www.trier.de/bauleitplanung](http://www.trier.de/bauleitplanung) eingesehen werden können. Stellungnahmen zu der Planung können schriftlich bis zum 02.10.2013 beim Stadtplanungsamt, Kaiserstraße 18, 54290 Trier vorgebracht werden.

Trier, 22.08.2013

Der Oberbürgermeister  
i. V. Simone Kaes-Torchiani, Beigeordnete

**Verlegung des Wochenmarktes**

Anlässlich der Porsche Parade Deutschland wird der Wochenmarkt an dem Markttag Freitag, den 06. September 2013, auf den Augustinerhof verlegt.

Der Ortsbeirat Trier-Euren tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 04.09.2013, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Euren, Ottostraße 29. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 3. Bebauungsplan BW 75-2 „Luxemburger Straße, Lambertstraße“ – Satzungsbeschluss; 4. Sperrgebietsverordnung zur Regelung der Straßenprostitution; 5. Reduzierung der Anzahl der Mitglieder in den Ortsbeiräten; 6. Verschiedenes.

Trier, 26.08.2013

Der Ortsbeirat Trier-Olewig tagt in öffentlicher Sitzung am Donnerstag, 05.09.2013, 19:00 Uhr, Grundschule Olewig, Auf der Ayl 40. Tagesordnung: 1. Einwohnerfragestunde; 2. Niederschrift vom 25.04.2013; 3. Realisierung landespflegerischer Ausgleichsmaßnahmen Baugebiet BOL 24 – Bauentschluss; 4. Sanierung und Erweiterung der Kindertageseinrichtung St. Anna; 5. Sperrgebietsverordnung zur Regelung der Straßenprostitution; 6. Reduzierung der Anzahl der Mitglieder in den Ortsbeiräten; 7. Sachstand „Rebenbogen“; 8. Nochmalige Beratung Flächennutzungsplan 2015; 9. Verkehrssituation St.-Anna-Straße; 10. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 11. Verschiedenes.

Trier, 22.08.2013

Der Ortsbeirat Trier-Kürenz tagt in öffentlicher Sitzung am Donnerstag, 05.09.2013, 20:00 Uhr, KiTa St. Augustinus, Am Weidengraben 31, 54296 Trier. Tagesordnung: 1. Bericht des Ortsvorstehers; 2. Sanierung der Dachflächen in der Kindertageseinrichtung St. Bonifatius; 3. Erweiterung des Betreuungsangebotes in der Kindertagesstätte St. Augustinus - Kostenfortschreibung - Änderung des Beschlusses zur Vorlage- Drucksache 441/2011; 4. Stärkung der Kompetenzen von Ortsbeiräten und Ortsvorstehern/-innen - Vorschläge/Anregungen des Ortsbeirates; 5. Sperrgebietsverordnung zur Regelung der Straßenprostitution – Beteiligung der Ortsbeiräte - Öffnung von Straßen/Straßenteilbereichen; 6. Verschiedenes.

Trier, 26.08.2013

Der Ortsbeirat Trier-Biewer tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 11.09.2013, 19:00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Biewer, St.-Jost-Straße. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 3. Einwohnerfragestunde; 4. Aktuelles Ortsbeiratsbudget; 5. Anfrage Grünflächenamt – Mittelbereitstellung für Bepflanzung einer öffentlichen Grünfläche; 6. Reduzierung der Anzahl der Ortsbeiratsmitglieder; 7. Erläuterung der Initiative des Ortsbeirates Heiligkreuz - Vorschläge zum weiteren Verfahrensablauf; 8. Reaktivierung der Schienen-Westtrasse; 9. Sperrgebietsverordnung; 10. Verschiedenes.

Trier, 26.08.2013

Der Ortsbeirat Trier-Biewer tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 11.09.2013, 19:00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Biewer, St.-Jost-Straße. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 3. Einwohnerfragestunde; 4. Aktuelles Ortsbeiratsbudget; 5. Anfrage Grünflächenamt – Mittelbereitstellung für Bepflanzung einer öffentlichen Grünfläche; 6. Reduzierung der Anzahl der Ortsbeiratsmitglieder; 7. Erläuterung der Initiative des Ortsbeirates Heiligkreuz - Vorschläge zum weiteren Verfahrensablauf; 8. Reaktivierung der Schienen-Westtrasse; 9. Sperrgebietsverordnung; 10. Verschiedenes.

Trier, 26.08.2013

Der Ortsbeirat Trier-Biewer tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 11.09.2013, 19:00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Biewer, St.-Jost-Straße. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 3. Einwohnerfragestunde; 4. Aktuelles Ortsbeiratsbudget; 5. Anfrage Grünflächenamt – Mittelbereitstellung für Bepflanzung einer öffentlichen Grünfläche; 6. Reduzierung der Anzahl der Ortsbeiratsmitglieder; 7. Erläuterung der Initiative des Ortsbeirates Heiligkreuz - Vorschläge zum weiteren Verfahrensablauf; 8. Reaktivierung der Schienen-Westtrasse; 9. Sperrgebietsverordnung; 10. Verschiedenes.

Trier, 26.08.2013

**Umlegungsgebiet „Ehrang-Mühlengelände“**

Die Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 des Baugesetzbuches (BauGB) in dem Umlegungsgebiet „Ehrang-Mühlengelände“ für die Grundstücke in der Gemarkung Ehrang, Flur 10, Flurstücks-Nr. 736/6, Flur 11, Flurstücks-Nr. 931/544, Flur 14, Flurstücks-Nrn. 48/2, 48/5, 48/6, Flur 16, Flurstücks-Nrn. 136/3, 136/4, 140/2, 140/3, 141/2, 166, 174/1, 200, 206, 220, 235/4, 250, 255/1, 259/4, 264/4, 269, 311, 312, 383/19, 405/5, 405/6, 412/4, 510/3, 510/4, 857/143, 1089/230, Flur 17, Flurstücks-Nrn. 101, 102, 103, 124, 199/155 ist am 28.08.2013 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss des Umlegungsausschusses der Stadt Trier vom 11.07.2013 über die Vorwegnahme der Entscheidung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein. Die Geldleistungen werden fällig.

Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Amt für Bodenmanagement und Geoinformation als Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Trier schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter [www.trier.de/Impressum](http://www.trier.de/Impressum) unter der Rubrik „Rechtshinweise → Digitale Signatur“ aufgeführt sind.

Trier, 29.08.2013

Ralf Arthkamp, Vorsitzender des Umlegungsausschusses

**Vereinfachte Umlegung „Ruwer – Fischweg“ - Teil 1**

Gemäß § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch wird bekanntgemacht, dass der Beschluss über die vereinfachte Umlegung „Ruwer-Fischweg“ – Teil 1 vom 11.07.2013 am 27.08.2013 unanfechtbar geworden ist. Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein (§ 83 Abs. 2 Baugesetzbuch).

Soweit im Beschluss über die vereinfachte Umlegung nach § 80 Abs. 2 Baugesetzbuch nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteilen und Grundstücken lastenfrei auf die neuen Eigentümer über. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke werden Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugeteilt werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke (§ 83 Abs. 3 Baugesetzbuch). Die Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig.

Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Amt für Bodenmanagement und Geoinformation als Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Trier schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter [www.trier.de/Impressum](http://www.trier.de/Impressum) unter der Rubrik „Rechtshinweise → Digitale Signatur“ aufgeführt sind.

Trier, 29.08.2013

Ralf Arthkamp, Vorsitzender des Umlegungsausschusses

**Verlegung des Wochenmarktes am Dom**

Anlässlich der Veranstaltung „Trier Spielt“ entfällt am Samstag, 14.09.2013, der Wochenmarkt auf dem Domfreihof.



**Ausschreibung**

**Öffentliche Ausschreibungen nach VOB: Neubaubauarbeiten Holz-Alu-Fenster**

75/13 Fensterbauarbeiten Holz-Alu-Fenster ca. 187 m² Kostenbeitrag: 42,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand) Angebotsöffnung: Dienstag, 24.09.2013, 10:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege - Zentrale Vergabestelle -, Verw.Geb. VI, Zimmer 6

Zuschlags- und Bindefrist: 19.10.2013 Ausführungsfrist: Beginn Werkstattplanung 28.10.2013, Montage 10.03.2014 – 06.04.2014 Ausführendes Amt: Gebäudewirtschaft, Herr Bayer, Tel.: 0651/718-2654

76/13 Wärmedämmverbundsystem ca. 1.150 m² Kostenbeitrag: 33,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand) Angebotsöffnung: Dienstag, 24.09.2013, 10:30 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege - Zentrale Vergabestelle -, Verw.Geb. VI, Zimmer 6

Zuschlags- und Bindefrist: 23.10.2013 Ausführungsfrist: 21.04.2014 – 06.06.2014 Ausführendes Amt: Gebäudewirtschaft, Herr Bayer, Tel.: 0651/718-2654

Grundschule Keune, Bauteil 3

79/13 Instandsetzung Fernleitung und hydraulischer Abgleich – Heizungsinstallation nach DIN 18 380 2 Heizungsgruppen mit Hocheffizienzpumpe und 3-Wege-Mischventil, 12 Stück Rohreinbauelemente, 41 Heizkörperventile, ca. 500 m Stahlrohr DN 15 bis DN 50, Wärmedämmung Kostenbeitrag: 24,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand) Angebotsöffnung: Dienstag, 17.09.2013, 10:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege - Zentrale Vergabestelle -, Verw.Geb. VI, Zimmer 6

Zuschlags- und Bindefrist: 30.09.2013 Ausführungsfrist: 07.10.2013 – 25.10.2013 Ausführendes Amt: Gebäudewirtschaft, Herr Krewer, Tel.: 0651/718-4651

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Schriftlich: per Post oder per Fax (0651/718-4608) Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

Abholung: werktags zwischen 9:00 Uhr – 12:00 Uhr Sofern vorhanden wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.

Bei Rückfragen: Tel. 0651/718-4601

Zahlungsweise: Barzahlung nicht möglich! Nur Verrechnungsscheck oder Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg (Empfänger: Stadtkasse Trier, Kto.-Nr.: 900001, Sparkasse Trier (58550130), Verwendungszweck: 51068000016). Bei Überweisung unbedingt Verwendungszweck anzugeben.

Angebote sind einzureichen bei: Stadtverwaltung Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, - Zentrale Vergabestelle -, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen: Vergabepflichtstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Trier, 29.08.2013

Der Oberbürgermeister

i. V. Simone Kaes-Torchiani, Beigeordnete

**Sprechstunde des Behindertenbeirats**

Im barrierefrei zugänglichen Zimmer 14 des Trierer Rathauses beginnt die nächste Sprechstunde des Beirats der Menschen mit Behinderung am Mittwoch, 4. September, 14 Uhr.

# WOHIN IN TRIER? (4. bis 10. September 2013)



## AUSSTELLUNGEN

bis 10. September

**„Steinmetz – ein Handwerk mit vielen Facetten“**, kunsthandwerkliche Steinmetzarbeiten, Viehmarktthermen

bis 14. September

**„Licht, Farbe – Glaskunst“**, Kirchenfenster von Schülern gestaltet, Kundenhalle Sparkasse, Theodor-Heuss-Allee

bis 14. September

**„Lucky You!?“**, Performance und Installation von Pia Müller, Galerie Junge Kunst, Karl-Marx-Straße 90

bis 15. September

**„Venedig – Impressionen einer Stadt“**, Fotos von Professor Walter Krug, Unibibliothek

bis 21. September

**„Mut zur Lücke“**, Bilder, Objekte, Videos von Künstlern der Gesellschaft für Bildende Kunst, Galerie Palais Walderdorff

bis 27. September

**„Einsichten – Aussichten – Ansichten“**, Aquarellimpressionen von Eva-Maria Müller, Ausstellungsflur im Brüderkrankenhaus

bis 30. September

**„So, wie du bist...“**, Fotos von Melanie Reuß und Ursula Schäfer-Wirth, Café Balduin

bis 13. Oktober

**„Haiti – Zwei Wochen All Inclusive“**, Fotoausstellung von Olaf Schiller, Agentur für Arbeit Trier, Dasbachstraße 9

bis 13. Oktober

**„500+1“**, Das Gewand als Motiv zeitgenössischer Kunst, Museum am Dom, Bischof-Stein-Platz 1

**„Mali – Traumland oder Land mit ungewisser Zukunft?“**, Fotos von Peter zur Nieden, Café Zeitsprung, Weimarer Allee 1

bis 18. Oktober

**„Ikone Karl Marx. Kultbilder und Bilderkult“**, Sonderausstellung zum 130. Todestag von Karl Marx, Stadtmuseum Simeonstift

**„Elephant Parade“**, Kunst im Stadtraum, Innenstadt

**„Werkschau“**, Fotografien von Christoph Ehleben, Deutsche Richterakademie

bis 31. Oktober

**„Trierer Bauwerke im Color-Blocking II“**, Werke von Michael Strobel, Trier-Zimmer im Rathaus  
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 8 bis 12, 14 bis 18, freitags 8 bis 13 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung: 0651/718-1010

bis 24. November

**„Papierwelt – Welt aus Papier“**, Häuser- und Stadtmodelle von Dr. Peter, Spielzeugmuseum, Dietrichstraße 51

bis 28. November

**„Jenseits des Landschaftsgartens“**, Kunstwerke der Graphischen Sammlung, Institut für Arbeitsrecht und -beziehungen in der EU, Behringstraße 21

bis 30. November

**„Griechenland – antike und christliche Architektur: In den Spuren des Paulus“**, Fotos von Wolfgang Raab, Auf der Jüngt 1, Robert-Schuman-Haus,

bis 31. Dezember

**„Steinskulpturen – Meisterwerke der Shona-Kunst“**, Kunsthandlung P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße 1

bis 12. Januar 2014

**„Tatort Archäologie – Spurensuche im Boden“**, Sonderausstellung zu archäologischen Ausgrabungen, Rheinisches Landesmuseum, Weimarer Allee 1  
weitere Informationen: [www.landeseuseum-trier.de](http://www.landeseuseum-trier.de)

bis 26. Januar 2014

**„Sprechende Gesichter“**, Schwarz-Weiß-Fotos von Dietmar Ankly, Evangelische Kirche, Wallenbachstraße 3

Mittwoch, 4.9.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

Diskussion: **„Nun sag, wie hast du's mit ... Europa?“**, Tufa, 19 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Treffen der früheren Rathaus-Mitarbeiter**, Deutscher Hof, 15 Uhr

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Cocktailclubbing**, Havanna, 18 Uhr

Donnerstag, 5.9.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

**„Energiewende in der Industriegesellschaft“**, Universität, Campus 2, Gebäude H

### KONZERTE / SHOWS.....

**Annika Krump**, Tuchfabrik, 20 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Fashion Days**, Innenstadt, (bis 7. September),

**Infotag für Abiturienten**, Uni, 9 Uhr

**Kopfschmerztag**, Brüderkrankenhaus, 17 Uhr

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**BAföG 2.0**, Havanna, 18 Uhr

Freitag, 6.9.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

**„Energiewende in der Industriegesellschaft“**, Universität, Campus 2, Gebäude H

**„Der römische Goldmünzenschatz aus der Feldstraße in Trier“**, Landesmuseum, 19 Uhr

### FÜHRUNGEN.....

**„Waldspaziergang der Sinne“**, Rundgang durch den Meulenwald, Forstamt, 14.30 Uhr

### KINDER / JUGENDLICHE.....

**Reihe Museumsdetektive** „Tüfteln mit Technik“, Stadtmuseum Simeonstift, 16.30 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**25 Jahre Tufa Tanz e.V.**, Tufa, Großer Saal, 20 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**Mrs. Greenbird + Local Support**, Exzellenzhaus, 114, 20 Uhr

### SPORT.....

**Eintracht Trier – TSG Hoffenheim II**, Fußball Regionalliga West, Moselstadion, 19 Uhr

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Ladies Delight**, Havanna, 22 Uhr

# WOHIN IN TRIER? (4. bis 10. September 2013)

## Samstag, 7.9.

### FÜHRUNGEN.....

**„Beatus ille, der keine Familie hat!“** Szenisch-theatralische Führung zu Karl Marx, Stadtmuseum Simeonstift, 15 Uhr

**„Frauen Wandern anders“**, mit Anni Braunschädel, Forstamt, 9 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**Theaterfest 2013**, Kornmarkt, 16 Uhr (außerdem: 8. , ab 15 Uhr)

**Uli Masuth:** „Und jetzt die gute Nachricht!“ (Vorpremiere), Tufa, 20 Uhr

**Zugvögel, Heimat Europa**, Kultursommer RLP, Tufa, 20 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**Musik aus dem Schwalbennest 2013**, Hohe Domkirche, 11.30 Uhr

**Hagen Rether – Liebe**, Mosel Musikfestival 2013, Theater, 20 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Open Air-Modenschau**, Fashion Days, Simeonstraße, 18.30 Uhr

**Langer Einkaufsabend**, Fashion Days, Innenstadt, bis 22 Uhr

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Micro Motion**, Havanna, 22 Uhr

## Sonntag, 8.9.

### FÜHRUNGEN.....

**Pilzwanderung** mit dem Förster, Forstamt, 10 Uhr

### KINDER / JUGENDLICHE.....

**„Marx und Mäuse“**, Familienführung, Stadtmuseum, 11.30 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**„Zugvögel, Heimat Europa“**, Kultursommer RLP, Tufa, 20 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**Mosel Musikfestival 2013: Johann Sebastian Bach: Hohe Messe in h-Moll**, Dom, 17 Uhr

**Fu:xx & The Sounds of 007**, Tufa, Großer Saal, 20 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Basar St. Valerius**, Pfarrzentrum St. Valerius, 10 Uhr.

**18. Dampftreffen** des Schiffmodellbauclubs, Härenwiesweiher gegenüber dem Freibad Trier-Süd, 10 Uhr

**Kleider- und Spielzeugmarkt**, Sportzentrum Tarforst, 14 Uhr

**Tag des offenen Denkmals**, Programm siehe Seite 7 und im Internet: [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)

## Montag, 9.9.

Bei Redaktionsschluss lagen keine Termine vor

## Dienstag, 10.9.

### FÜHRUNGEN.....

**„Beatus ille, der keine Familie hat!“** szenische Führung zu Karl Marx, Stadtmuseum, 19 Uhr

Termine nur schriftlich an: [click around GmbH](http://click-around.com), Konstantinstraße 10, 54290 Trier, E-Mail: [redaktion@click-around.de](mailto:redaktion@click-around.de)

Änderungen vorbehalten  
Alle Angaben ohne Gewähr  
Stand: 29. September 2013



Im Trierer Robert-Schuman-Haus auf der Jüngt werden noch bis 30. November Fotos von Wolfgang Raab zum Thema „Griechenland – antike und christliche Architektur – in den Spuren des Paulus“ ausgestellt. Raab

machte seine Bilder während einer zweiwöchigen Pilgerreise, bei der er nicht nur beeindruckende Gebäude sah, sondern auch viele interessante Menschen traf.

Foto: Wolfgang Raab



Unter dem Motto „Licht, Farbe - Glaskunst“ werden in der Kundenhalle der Sparkasse (Theodor-Heuss-Allee) noch bis 12. September Entwürfe für Kirchenfenster präsentiert. Sie wurden von Jugendlichen eines Beruflichen Gymnasiums im Rahmen eines Kunstkurses gestaltet. In Verbindung mit dem Schicksal des Theologen und im KZ hingerichteten Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer haben sie neben sakralen Motiven den Nationalsozialismus in ihren Entwürfen thematisiert.

Foto: Sparkasse